

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Information und Kommunikation



2009

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 11. November 2011, Qualitätsbericht aktualisiert am 13.12.2011
Artikelnummer: 2090420097004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8563; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2011**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

	Seite
1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2009	
1.1 Verlagswesen (WZ 58)	2
1.2 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)	2
1.3 Rundfunkveranstalter (WZ 60)	2
1.4 Telekommunikation (WZ 61)	3
1.5 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)	3
1.6 Informationsdienstleistungen (WZ 63)	3

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale	4
1.2 Ausgewählte Grundzahlen	6
1.3 Ausgewählte Kennzahlen	10

2 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

Was finde ich wo im Tabellenteil 2	15
2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	16
2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	18
2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	22
2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen	24
2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	28

3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Was finde ich wo im Tabellenteil 3	31
3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	32
3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen	34
3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	36
3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	40
3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	44
3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	46
3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	48
3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	52
3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	56
3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	60
3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	64
3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	66

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Zeichenerklärung

- . = keine Angaben, da das Merkmal bei dieser Unternehmensgruppe nicht erfragt wurde
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen - entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt - definiert. Zur Entlastung der bisher auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume, auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2009

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2009 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der im Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation – befragten rund 22 000 Erhebungseinheiten. Danach waren im Jahr 2009 knapp 83 600 Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt J tätig, davon arbeiteten

- 54 500 Unternehmen, fast zwei Drittel (65,2 %), in der Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie,
- 11 100 Unternehmen (13,3 %) als Informationsdienstleister,
- 8 100 Unternehmen (9,7 %) hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Herstellung, dem Verleih und dem Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder als Verleger von Musik,
- 6 800 Unternehmen (8,1 %) im Verlagswesen,
- 2 600 Unternehmen (3,1 %) in der Telekommunikation und
- 500 Unternehmen (0,6 %) als Rundfunkveranstalter.

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt J fast 1,0 Mill. Personen und erwirtschafteten einen Gesamtumsatz von 219,2 Mrd. Euro.

1.1 Verlagswesen (WZ 58)

Die knapp 6 800 Unternehmen im Verlagswesen erzielten im Jahr 2009 einen Umsatz in Höhe von mehr als 29,2 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von 4,3 Mill. Euro erwirtschaftet. Beim Verlegen von Zeitungen wurden mit knapp 13,9 Mill. Euro die höchsten Umsätze je Unternehmen erzielt.

Insgesamt arbeiteten 192 600 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 96,6 %. Der höchste Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen war mit 99,3 % beim Verlegen von Zeitungen zu verzeichnen. Im Verlagswesen arbeiteten durchschnittlich 28 Mitarbeiter je Unternehmen. Am größten waren die Zeitungs-

verlage mit durchschnittlich 105 tätigen Personen je Unternehmen.

Der Personalaufwand betrug rund 6,9 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,3 % auf Bruttoentgelte und 16,7 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 17,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei durchschnittlich 71,2 %. Zwischen den einzelnen Verlagsbereichen differierte das Verhältnis der beiden Aufwandsarten (Personal- und Materialaufwand) erheblich. Deutlich unter dem Durchschnitt lag der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt mit nur 58,6 % beim Verlegen sonstiger Software.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug im Verlagswesen 82,0 %.

Im Jahr 2009 wurden im Verlagswesen 991,3 Mill. Euro brutto in das Anlagevermögen investiert. Anders ausgedrückt wurden von je 100 Euro Umsatz durchschnittlich 3,40 Euro investiert.

1.2 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik (WZ 59)

Rund 8 100 Unternehmen arbeiteten in der Herstellung, dem Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen, als Kino, Tonstudio oder Verleger von Musik. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2009 einen Umsatz von 8,4 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von rund 1,0 Mill. Euro erzielt. 84,1 % des Umsatzes wurde durch die Herstellung, den Verleih und den Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen und durch Kinos (WZ 59.1) erwirtschaftet.

In diesem Wirtschaftsbereich (WZ 59) arbeiteten 59 000 Personen. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 85,3 %. Besonders niedrig war der Anteil mit 62,6 % im Wirtschaftsbereich 59.2 (Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien) und mit 71,0 % bei der Nachbearbeitung und sonstigen Filmtechnik (WZ 59.12).

Der Personalaufwand betrug knapp 1,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,8 % auf Bruttoentgelte und nur 15,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Mehr als 5,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 77,5 %. Der höchste Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt war mit 89,2 % beim Filmverleih und -vertrieb (WZ 59.13) zu verzeichnen. Besonders niedrig war der Anteil mit 62,1 % bei der Nachbearbeitung und sonstigen Filmtechnik.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 78,7 %.

285,7 Mill. Euro wurden für Bruttoanlageinvestitionen ausgegeben. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit 3,40 Euro investiert.

1.3 Rundfunkveranstalter (WZ 60)

Knapp 500 Unternehmen waren als Rundfunkveranstalter tätig. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2009 einen Umsatz in Höhe von rund 14,4 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von fast 29,2 Mill. Euro erzielt. 81,5 % des Umsatzes wurde durch die Fernsehveranstalter erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten fast 34 900 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter gut zwei Drittel (67,4 %) bei den Fernsehveranstaltern. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 99,1 %.

Der Personalaufwand betrug fast 2,2 Mrd. Euro. Davon entfielen 77,8 % auf Bruttoentgelte und 22,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Knapp 8,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 79,1 %.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug bei den Rundfunkveranstaltern 72,9 %.

Die Rundfunkveranstalter investierten im Jahr 2009 mehr als 1,1 Mrd. Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit durchschnittlich 8,00 Euro investiert.

Im Berichtsjahr 2009 wurden öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten mit Hauptsitz im Land Nordrhein-Westfalen nicht befragt und im Ergebnis auch nicht dargestellt.

1.4 Telekommunikation (WZ 61)

2 600 Unternehmen arbeiteten auf dem Gebiet der Telekommunikation. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2009 einen Umsatz von rund 82,1 Mrd. Euro, das waren 37,5 % der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze. Damit war die Telekommunikation der umsatzstärkste Bereich im Wirtschaftsabschnitt J. Je Unternehmen wurde ein Umsatz von durchschnittlich 31,5 Mill. Euro erwirtschaftet. Fast die Hälfte des Umsatzes (45,5 %) wurde durch die leitungsgebundene Telekommunikation (WZ 61.1) erzielt. Der Anteil der drahtlosen Telekommunikation (WZ 61.2) lag bei 35,5 %.

Mehr als 177 400 Personen arbeiteten im Wirtschaftsbereich Telekommunikation. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 98,4 % und war mit 99,5 % im Bereich der leitungsgebundenen Telekommunikation am höchsten.

Der Personalaufwand betrug knapp 11,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 79,7 % auf Bruttoentgelte und 20,3 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Mehr als 52,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 82,1 %.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug im Bereich Telekommunikation 77,6 %.

Bruttoanlageinvestitionen wurden in Höhe von 8,1 Mrd. Euro getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurde nahezu ein Zehntel (9,90 Euro) investiert.

1.5 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (WZ 62)

Zur Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie gehören Tätigkeiten wie z. B. Anpassung, Testen und Pflege von Software, Planung und Entwurf von Computersystemen, die Hardware-, Software- und Kommunikationstechnologie umfassen, Verwaltung und Betrieb der Computersysteme und Datenverarbeitungsanlagen der Kundinnen und Kunden vor Ort sowie sonstige fachliche und technische mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten.

Die mehr als 54 500 Unternehmen dieses Wirtschaftsbereiches erwirtschafteten im Jahr 2009 Umsätze in Höhe von 76,4 Mrd. Euro, das war gut ein Drittel (34,9 %) der im Wirtschaftsabschnitt J realisierten Umsätze insgesamt.

In diesen Unternehmen arbeiteten 458 850 Personen, das sind 46,1 % der im Wirtschaftsabschnitt J insgesamt tätigen Personen. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 87,6 %. Durchschnittlich waren 8 Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich tätig.

Der Personalaufwand betrug knapp 24,4 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,0 % auf Bruttoentgelte und 16,0 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 39,2 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 61,7 %.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 83,2 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von knapp 3,9 Mrd. Euro wurden getätigt. Anders ausgedrückt hatten die Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich von 100 Euro Umsatz durchschnittlich 5,10 Euro investiert.

1.6 Informationsdienstleistungen (WZ 63)

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst u. a. Tätigkeiten wie Datenverarbeitung und Hosting sowie sonstige Tätigkeiten, die der Bereitstellung von Informationen dienen.

Fast 11 100 Unternehmen arbeiteten als Informationsdienstleister. Sie erzielten im Jahr 2009 Umsätze in Höhe von mehr als 8,6 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von 779 000 Euro erwirtschaftet.

In den Unternehmen aus diesem Wirtschaftsbereich waren im Jahr 2009 fast 72 750 Personen tätig. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 84,2 %. Durchschnittlich waren 7 Mitarbeiter je Unternehmen in diesem Wirtschaftsbereich beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug fast 2,6 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,4 % auf Bruttoentgelte und 16,6 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

3,9 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen insgesamt lag bei 60,1 %.

Das Verhältnis der gesamten Aufwendungen zum Umsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 75,2 %.

Die Informationsdienstleister investierten im Jahr 2009 rund 703,1 Mill. Euro. Somit investierten die Unternehmen von je 100 Euro Umsatz durchschnittlich 8,10 Euro.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	83 593	59 473	24 120
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	45 039	42 503	2 536
Personengesellschaften	Anzahl	8 299	4 640	3 659
Kapitalgesellschaften	Anzahl	29 472	11 763	17 708
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	784	567	217
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge (Gesamtumsatz)	1 000 EUR	219 184 144	5 119 153	214 064 991
davon:				
Umsatz	1 000 EUR	.	.	198 351 602
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	16 073 910
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	15 713 389
Subventionen	1 000 EUR	93 372	8 650	84 721
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	995 510	95 944	899 567
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	314 653
davon:				
Tätige Inhaber/-innen sowie				
unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	86 463	63 430	23 033
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	3 126
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	909 047	32 513	876 534
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	311 527
Auszubildende	Anzahl	.	.	37 127
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	99 471
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	105 419
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	750 027
Anteil der abhängig Beschäftigten an den				
tätigen Personen insgesamt	Prozent	91,3	33,9	97,4
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den				
tätigen Personen insgesamt	Prozent	.	.	35,0
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den				
abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	35,5
Anteil der Auszubildenden an den				
abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	4,2
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den				
abhängig Beschäftigten insgesamt	Prozent	.	.	11,3
Aufwendungen	1 000 EUR	174 840 392	2 276 403	172 563 989
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	48 930 386	784 965	48 145 422
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	40 424 561	673 918	39 750 643
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	8 505 825	111 047	8 394 778
davon:				
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	5 846 589
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 548 189

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt J: Information und Kommunikation		
		Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	125 910 006	1 491 438	124 418 567
davon für:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	53 991 988
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	5 658 265
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	64 768 315
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	7 725 047	216 079	7 508 968
Leiharbeitnehmer/-innen	1 000 EUR	.	.	1 017 068
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	7 045 302	178 755	6 866 547
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	8 042 815	209 067	7 833 748
davon:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 300 628
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 208 051
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	515 383
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	491 498
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	4 050 536
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	5 134 200
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	15 105 267	224 696	14 880 571
davon:				
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	9 390 129
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	8 182 508
Bauten	1 000 EUR	.	.	636 542
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	571 078
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	82 070
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	5 408 362
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	1 929 717
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	-
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	1 231 281	103 323	1 127 958
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	93 215 812	3 563 354	89 652 458
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	44 285 426	2 778 389	41 507 037

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
J	Information u. Kommunikation ...	83 593	995 510	909 047
58	Verlagswesen	6 783	192 610	186 028
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	6 235	187 891	182 025
58.11	Verlegen von Büchern	1 866	23 467	21 571
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	205	4 651	4 481
58.13	Verlegen von Zeitungen	913	96 167	95 495
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 761	40 879	39 347
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 489	22 727	21 131
58.2	Verlegen von Software	548	4 719	4 003
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	214	1 282	895
58.29	Verlegen von sonstiger Software ...	333	3 437	3 108
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 123	59 005	50 336
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 216	52 732	46 410
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	4 270	22 965	18 614
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	864	3 107	2 207
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	374	3 117	2 802
59.14	Kinos	708	23 543	22 787
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 906	6 273	3 926
60	Rundfunkveranstalter	492	34 885	34 582
60.1	Hörfunkveranstalter	272	11 390	11 252
60.2	Fernsehveranstalter	220	23 496	23 331

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Umsatz insgesamt ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Material- aufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
219 184 144	48 930 386	40 424 561	125 910 006	15 105 267	J
29 247 835	6 917 100	5 760 295	17 066 791	991 304	58
28 409 981	6 712 408	5 585 428	16 639 653	953 850	58.1
5 119 738	1 039 156	865 666	2 985 780	88 738	58.11
1 538 785	208 334	171 266	1 004 219	39 179	58.12
12 651 599	3 387 844	2 802 541	7 233 797	486 296	58.13
7 410 767	1 676 161	1 409 827	4 486 430	299 988	58.14
1 689 094	400 913	336 128	929 428	39 648	58.19
837 853	204 692	174 868	427 138	37 454	58.2
333 247	36 426	30 416	189 236	12 883	58.21
504 607	168 266	144 452	237 901	24 572	58.29
8 401 595	1 487 451	1 261 432	5 126 008	285 715	59
7 069 251	1 309 619	1 110 266	4 286 051	257 219	59.1
3 618 977	851 503	728 292	2 059 787	119 322	59.11
310 682	91 254	75 997	149 549	26 698	59.12
1 787 848	141 875	118 121	1 171 314	40 788	59.13
1 351 744	224 987	187 855	905 400	70 411	59.14
1 332 345	177 832	151 167	839 956	28 495	59.2
14 363 939	2 188 907	1 701 978	8 277 172	1 149 495	60
2 653 360	630 182	527 963	1 439 787	91 491	60.1
11 710 579	1 558 725	1 174 014	6 837 384	1 058 004	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
61	Telekommunikation	2 605	177 422	174 670
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	531	99 896	99 418
61.2	Drahtlose Telekommunikation	472	31 934	31 366
61.3	Satellitentelekommunikation	171	998	728
61.9	Sonstige Telekommunikation	1 430	44 593	43 158
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	54 511	458 843	402 160
62.01	Programmierungstätigkeiten	21 475	203 183	180 690
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	19 224	105 830	85 441
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	1 964	48 973	47 065
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	11 848	100 857	88 964
63	Informationsdienstleistungen	11 079	72 744	61 272
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	3 361	34 614	31 166
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2 242	25 264	22 937
63.12	Webportale	1 119	9 350	8 229
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	7 718	38 130	30 106
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	492	3 818	3 347
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	7 225	34 312	26 759

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Umsatz insgesamt ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Material- aufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
82 120 814	11 385 287	9 077 781	52 324 924	8 110 277	61
37 334 188	6 525 197	4 934 489	24 220 292	3 913 236	61.1
29 133 183	1 894 701	1 583 059	17 939 225	3 192 687	61.2
546 586	46 231	39 359	463 153	13 720	61.3
15 106 857	2 919 158	2 520 874	9 702 255	990 634	61.9
76 421 411	24 364 626	20 464 303	39 212 282	3 865 417	62
34 743 491	11 297 112	9 450 248	17 459 568	1 735 004	62.01
15 751 825	5 188 266	4 447 450	7 432 899	290 468	62.02
10 504 096	3 053 369	2 517 849	6 036 819	749 152	62.03
15 421 999	4 825 879	4 048 756	8 282 996	1 090 792	62.09
8 628 550	2 587 015	2 158 772	3 902 828	703 059	63
5 450 122	1 608 397	1 339 304	2 553 393	486 766	63.1
4 011 667	1 222 329	1 012 463	1 746 161	372 796	63.11
1 438 454	386 068	326 841	807 232	113 970	63.12
3 178 429	978 618	819 468	1 349 435	216 293	63.9
365 817	153 694	127 528	176 033	10 694	63.91
2 812 612	824 924	691 940	1 173 402	205 599	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je Unternehmen		
		Anzahl	1 000 EUR	
J	Information u. Kommunikation	12	2 622	181
58	Verlagswesen	28	4 312	146
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	30	4 557	153
58.11	Verlegen von Büchern	13	2 743	48
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	23	7 494	191
58.13	Verlegen von Zeitungen	105	13 859	533
58.14	Verlegen von Zeitschriften	23	4 207	170
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	15	1 134	27
58.2	Verlegen von Software	9	1 530	68
58.21	Verlegen von Computerspielen	6	1 554	60
58.29	Verlegen von sonstiger Software	10	1 514	74
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7	1 034	35
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	8	1 137	41
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	5	848	28
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	4	360	31
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	8	4 782	109
59.14	Kinos	33	1 908	99
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3	699	15
60	Rundfunkveranstalter	71	29 167	2 334
60.1	Hörfunkveranstalter	42	9 755	336
60.2	Fernsehveranstalter	107	53 114	4 799

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Verhältnis			Brutto- entgelt je abhängig Beschäftigten	Bruttoanlage- investitionen je tätige Person	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
Personalaufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen			
zum Umsatz					
%					
			EUR		
22,3	57,4	6,9	44 469	15 173	J
23,6	58,4	3,4	30 965	5 147	58
23,6	58,6	3,4	30 685	5 077	58.1
20,3	58,3	1,7	40 130	3 781	58.11
13,5	65,3	2,5	38 222	8 423	58.12
26,8	57,2	3,8	29 348	5 057	58.13
22,6	60,5	4,0	35 831	7 338	58.14
23,7	55,0	2,3	15 907	1 745	58.19
24,4	51,0	4,5	43 687	7 937	58.2
10,9	56,8	3,9	33 989	10 046	58.21
33,3	47,1	4,9	46 480	7 150	58.29
17,7	61,0	3,4	25 060	4 842	59
18,5	60,6	3,6	23 923	4 878	59.1
23,5	56,9	3,3	39 125	5 196	59.11
29,4	48,1	8,6	34 430	8 593	59.12
7,9	65,5	2,3	42 157	13 088	59.13
16,6	67,0	5,2	8 244	2 991	59.14
13,3	63,0	2,1	38 504	4 542	59.2
15,2	57,6	8,0	49 216	32 951	60
23,8	54,3	3,4	46 924	8 033	60.1
13,3	58,4	9,0	50 321	45 030	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je Unternehmen		
		Anzahl	1 000 EUR	
61	Telekommunikation	68	31 528	3 114
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	188	70 375	7 376
61.2	Drahtlose Telekommunikation	68	61 662	6 758
61.3	Satellitentelekommunikation	6	3 191	80
61.9	Sonstige Telekommunikation	31	10 561	693
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	1 402	71
62.01	Programmierungstätigkeiten	9	1 618	81
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	6	819	15
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	25	5 347	381
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	9	1 302	92
63	Informationsdienstleistungen	7	779	63
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	10	1 622	145
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	11	1 789	166
63.12	Webportale	8	1 286	102
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	5	412	28
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	8	743	22
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	5	389	28

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Verhältnis			Brutto- entgelt je abhängig Beschäftigten	Bruttoanlage- investitionen je tätige Person	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
Personalaufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾	Bruttoanlage- investitionen			
zum Umsatz					
%					
			EUR		
13,9	63,7	9,9	51 971	45 712	61
17,5	64,9	10,5	49 634	39 173	61.1
6,5	61,6	11,0	50 471	99 977	61.2
8,5	84,7	2,5	54 045	13 741	61.3
19,3	64,2	6,6	58 410	22 215	61.9
31,9	51,3	5,1	50 886	8 424	62
32,5	50,3	5,0	52 301	8 539	62.01
32,9	47,2	1,8	52 053	2 745	62.02
29,1	57,5	7,1	53 497	15 297	62.03
31,3	53,7	7,1	45 510	10 815	62.09
30,0	45,2	8,1	35 233	9 665	63
29,5	46,9	8,9	42 973	14 063	63.1
30,5	43,5	9,3	44 141	14 756	63.11
26,8	56,1	7,9	39 719	12 189	63.12
30,8	42,5	6,8	27 220	5 673	63.9
42,0	48,1	2,9	38 106	2 801	63.91
29,3	41,7	7,3	25 858	5 992	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge		X		X	X
Tätige Personen insgesamt am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Abhängig Beschäftigte		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
J	Information u. Kommunikation ...	83 593	45 039	8 299	29 472	784	92 843
58	Verlagswesen	6 783	2 197	1 523	3 017	45	7 792
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	6 235	2 012	1 455	2 723	45	7 217
58.11	Verlegen von Büchern	1 866	683	452	723	9	1 977
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	205	39	76	89	1	232
58.13	Verlegen von Zeitungen	913	221	334	357	1	1 524
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 761	382	316	1 034	31	1 962
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 489	688	278	520	4	1 522
58.2	Verlegen von Software	548	186	68	294	-	576
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	214	71	30	113	-	216
58.29	Verlegen von sonstiger Software	333	114	38	181	-	359
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 123	4 112	1 288	2 681	42	8 759
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 216	3 214	880	2 089	33	6 792
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	4 270	2 210	555	1 490	16	4 472
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	864	583	54	221	6	875
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	374	108	111	152	4	430
59.14	Kinos	708	313	161	226	8	1 015
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 906	898	408	592	9	1 967
60	Rundfunkveranstalter	492	107	148	196	42	597
60.1	Hörfunkveranstalter	272	29	115	92	36	345
60.2	Fernsehveranstalter	220	77	33	104	6	252

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
61	Telekommunikation	2 605	1 173	250	1 150	32	5 343
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	531	210	45	273	1	2 469
61.2	Drahtlose Telekommunikation	472	298	59	114	2	817
61.3	Satellitentelekommunikation	171	20	5	146	-	173
61.9	Sonstige Telekommunikation	1 430	645	141	616	29	1 885
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	54 511	29 993	4 278	19 755	485	58 764
62.01	Programmierungstätigkeiten	21 475	10 761	1 663	9 007	44	22 925
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	19 224	11 672	1 558	5 656	337	20 337
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	1 964	1 039	172	744	10	2 679
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	11 848	6 522	885	4 347	93	12 822
63	Informationsdienstleistungen	11 079	7 456	812	2 673	138	11 588
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	3 361	1 689	311	1 338	23	3 628
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	2 242	1 282	193	749	19	2 449
63.12	Webportale	1 119	408	118	589	4	1 179
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	7 718	5 767	501	1 335	115	7 960
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	492	349	46	96	1	535
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	7 225	5 418	455	1 238	114	7 425

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
J	Information u. Kommunikation ...	219 184 144	995 510	86 463	909 047	91,3
58	Verlagswesen	29 247 835	192 610	6 583	186 028	96,6
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 409 981	187 891	5 866	182 025	96,9
58.11	Verlegen von Büchern	5 119 738	23 467	1 896	21 571	91,9
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 538 785	4 651	170	4 481	96,3
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 651 599	96 167	672	95 495	99,3
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 410 767	40 879	1 532	39 347	96,3
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 689 094	22 727	1 596	21 131	93,0
58.2	Verlegen von Software	837 853	4 719	716	4 003	84,8
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	333 247	1 282	387	895	69,8
58.29	Verlegen von sonstiger Software ...	504 607	3 437	329	3 108	90,4
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 401 595	59 005	8 669	50 336	85,3
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 069 251	52 732	6 322	46 410	88,0
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 618 977	22 965	4 351	18 614	81,1
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	310 682	3 107	900	2 207	71,0
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 787 848	3 117	315	2 802	89,9
59.14	Kinos	1 351 744	23 543	757	22 787	96,8
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 332 345	6 273	2 347	3 926	62,6
60	Rundfunkveranstalter	14 363 939	34 885	303	34 582	99,1
60.1	Hörfunkveranstalter	2 653 360	11 390	138	11 252	98,8
60.2	Fernsehveranstalter	11 710 579	23 496	165	23 331	99,3

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz insgesamt ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ⁴⁾	Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
174 840 392	48 930 386	125 910 006	7 725 047	79,8	28,0	72,0	J
23 983 891	6 917 100	17 066 791	595 985	82,0	28,8	71,2	58
23 352 061	6 712 408	16 639 653	577 680	82,2	28,7	71,3	58.1
4 024 936	1 039 156	2 985 780	110 093	78,6	25,8	74,2	58.11
1 212 552	208 334	1 004 219	25 375	78,8	17,2	82,8	58.12
10 621 641	3 387 844	7 233 797	237 209	84,0	31,9	68,1	58.13
6 162 591	1 676 161	4 486 430	163 419	83,2	27,2	72,8	58.14
1 330 341	400 913	929 428	41 584	78,8	30,1	69,9	58.19
631 829	204 692	427 138	18 304	75,4	32,4	67,6	58.2
225 662	36 426	189 236	5 964	67,7	16,1	83,9	58.21
406 167	168 266	237 901	12 341	80,5	41,4	58,6	58.29
6 613 459	1 487 451	5 126 008	409 329	78,7	22,5	77,5	59
5 595 671	1 309 619	4 286 051	381 617	79,2	23,4	76,6	59.1
2 911 290	851 503	2 059 787	134 455	80,4	29,2	70,8	59.11
240 803	91 254	149 549	23 615	77,5	37,9	62,1	59.12
1 313 190	141 875	1 171 314	23 844	73,5	10,8	89,2	59.13
1 130 387	224 987	905 400	199 702	83,6	19,9	80,1	59.14
1 017 788	177 832	839 956	27 712	76,4	17,5	82,5	59.2
10 466 079	2 188 907	8 277 172	176 022	72,9	20,9	79,1	60
2 069 969	630 182	1 439 787	45 362	78,0	30,4	69,6	60.1
8 396 110	1 558 725	6 837 384	130 660	71,7	18,6	81,4	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
61	Telekommunikation	82 120 814	177 422	2 752	174 670	98,4
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	37 334 188	99 896	478	99 418	99,5
61.2	Drahtlose Telekommunikation	29 133 183	31 934	568	31 366	98,2
61.3	Satellitentelekommunikation	546 586	998	270	728	72,9
61.9	Sonstige Telekommunikation	15 106 857	44 593	1 435	43 158	96,8
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	76 421 411	458 843	56 683	402 160	87,6
62.01	Programmierungstätigkeiten	34 743 491	203 183	22 493	180 690	88,9
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	15 751 825	105 830	20 389	85 441	80,7
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 504 096	48 973	1 908	47 065	96,1
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 421 999	100 857	11 893	88 964	88,2
63	Informationsdienstleistungen	8 628 550	72 744	11 473	61 272	84,2
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 450 122	34 614	3 449	31 166	90,0
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	4 011 667	25 264	2 327	22 937	90,8
63.12	Webportale	1 438 454	9 350	1 121	8 229	88,0
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	3 178 429	38 130	8 024	30 106	79,0
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	365 817	3 818	471	3 347	87,7
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 812 612	34 312	7 553	26 759	78,0

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Umsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz insgesamt ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen insgesamt	Material-aufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen insgesamt	
	Personal-aufwand ⁴⁾	Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
63 710 212	11 385 287	52 324 924	3 722 095	77,6	17,9	82,1	61
30 745 489	6 525 197	24 220 292	2 167 341	82,4	21,2	78,8	61.1
19 833 926	1 894 701	17 939 225	1 014 409	68,1	9,6	90,4	61.2
509 384	46 231	463 153	3 709	93,2	9,1	90,9	61.3
12 621 413	2 919 158	9 702 255	536 636	83,5	23,1	76,9	61.9
63 576 908	24 364 626	39 212 282	2 446 424	83,2	38,3	61,7	62
28 756 680	11 297 112	17 459 568	895 489	82,8	39,3	60,7	62.01
12 621 165	5 188 266	7 432 899	485 802	80,1	41,1	58,9	62.02
9 090 189	3 053 369	6 036 819	472 867	86,5	33,6	66,4	62.03
13 108 875	4 825 879	8 282 996	592 265	85,0	36,8	63,2	62.09
6 489 844	2 587 015	3 902 828	375 192	75,2	39,9	60,1	63
4 161 790	1 608 397	2 553 393	274 983	76,4	38,6	61,4	63.1
2 968 489	1 222 329	1 746 161	238 607	74,0	41,2	58,8	63.11
1 193 301	386 068	807 232	36 375	83,0	32,4	67,6	63.12
2 328 053	978 618	1 349 435	100 210	73,2	42,0	58,0	63.9
329 727	153 694	176 033	11 096	90,1	46,6	53,4	63.91
1 998 326	824 924	1 173 402	89 114	71,0	41,3	58,7	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand insgesamt
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
J	Information u. Kommunikation ...	909 047	40 424 561	8 505 825	48 930 386	17,4
58	Verlagswesen	186 028	5 760 295	1 156 804	6 917 100	16,7
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	182 025	5 585 428	1 126 981	6 712 408	16,8
58.11	Verlegen von Büchern	21 571	865 666	173 490	1 039 156	16,7
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	4 481	171 266	37 068	208 334	17,8
58.13	Verlegen von Zeitungen	95 495	2 802 541	585 303	3 387 844	17,3
58.14	Verlegen von Zeitschriften	39 347	1 409 827	266 334	1 676 161	15,9
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	21 131	336 128	64 785	400 913	16,2
58.2	Verlegen von Software	4 003	174 868	29 824	204 692	14,6
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	895	30 416	6 010	36 426	16,5
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	3 108	144 452	23 814	168 266	14,2
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	50 336	1 261 432	226 019	1 487 451	15,2
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	46 410	1 110 266	199 354	1 309 619	15,2
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	18 614	728 292	123 211	851 503	14,5
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	2 207	75 997	15 257	91 254	16,7
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 802	118 121	23 754	141 875	16,7
59.14	Kinos	22 787	187 855	37 132	224 987	16,5
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 926	151 167	26 665	177 832	15,0
60	Rundfunkveranstalter	34 582	1 701 978	486 930	2 188 907	22,2
60.1	Hörfunkveranstalter	11 252	527 963	102 218	630 182	16,2
60.2	Fernsehveranstalter	23 331	1 174 014	384 711	1 558 725	24,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand insgesamt
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
61	Telekommunikation	174 670	9 077 781	2 307 506	11 385 287	20,3
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	99 418	4 934 489	1 590 708	6 525 197	24,4
61.2	Drahtlose Telekommunikation	31 366	1 583 059	311 643	1 894 701	16,4
61.3	Satellitentelekommunikation	728	39 359	6 872	46 231	14,9
61.9	Sonstige Telekommunikation	43 158	2 520 874	398 283	2 919 158	13,6
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	402 160	20 464 303	3 900 323	24 364 626	16,0
62.01	Programmierungstätigkeiten	180 690	9 450 248	1 846 864	11 297 112	16,3
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	85 441	4 447 450	740 816	5 188 266	14,3
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	47 065	2 517 849	535 521	3 053 369	17,5
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	88 964	4 048 756	777 123	4 825 879	16,1
63	Informationsdienstleistungen	61 272	2 158 772	428 243	2 587 015	16,6
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	31 166	1 339 304	269 093	1 608 397	16,7
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	22 937	1 012 463	209 866	1 222 329	17,2
63.12	Webportale	8 229	326 841	59 227	386 068	15,3
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	30 106	819 468	159 151	978 618	16,3
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	3 347	127 528	26 166	153 694	17,0
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	26 759	691 940	132 985	824 924	16,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
		1 000 EUR			
J	Information u. Kommunikation ...	219 184 144	7 045 302	8 042 815	125 910 006
58	Verlagswesen	29 247 835	1 401 519	1 364 878	17 066 791
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 409 981	1 372 366	1 334 673	16 639 653
58.11	Verlegen von Büchern	5 119 738	935 480	923 296	2 985 780
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 538 785	30 077	32 792	1 004 219
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 651 599	123 726	110 686	7 233 797
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 410 767	183 402	165 374	4 486 430
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 689 094	99 681	102 526	929 428
58.2	Verlegen von Software	837 853	29 153	30 206	427 138
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	333 247	17 576	22 213	189 236
58.29	Verlegen von sonstiger Software .	504 607	11 578	7 993	237 901
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	8 401 595	631 390	573 088	5 126 008
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	7 069 251	580 081	526 821	4 286 051
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	3 618 977	380 517	346 810	2 059 787
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	310 682	9 274	7 870	149 549
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 787 848	182 618	163 743	1 171 314
59.14	Kinos	1 351 744	7 672	8 398	905 400
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 332 345	51 308	46 267	839 956
60	Rundfunkveranstalter	14 363 939	1 140 811	1 231 221	8 277 172
60.1	Hörfunkveranstalter	2 653 360	186 201	205 235	1 439 787
60.2	Fernsehveranstalter	11 710 579	954 610	1 025 986	6 837 384

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
15 105 267	1 231 281	93 372	93 215 812	44 285 426	J
991 304	231 135	5 332	11 925 409	5 008 310	58
953 850	216 895	4 624	11 526 812	4 814 404	58.1
88 738	46 839	1 401	2 076 375	1 037 218	58.11
39 179	17 139	65	520 207	311 873	58.12
486 296	89 290	2 443	5 324 116	1 936 271	58.13
299 988	46 588	401	2 860 125	1 183 964	58.14
39 648	17 038	314	745 990	345 077	58.19
37 454	14 240	708	398 597	193 905	58.2
12 883	9 022	51	140 039	103 613	58.21
24 572	5 219	657	258 558	90 292	58.29
285 715	81 074	32 337	3 172 078	1 684 627	59
257 219	70 452	32 090	2 695 092	1 385 473	59.1
119 322	36 218	23 121	1 515 552	664 049	59.11
26 698	3 094	1 164	158 129	66 875	59.12
40 788	15 966	2 876	584 571	442 695	59.13
70 411	15 172	4 929	436 840	211 853	59.14
28 495	10 622	247	476 986	299 155	59.2
1 149 495	36 356	4 175	6 145 194	3 956 286	60
91 491	15 016	817	1 218 554	588 372	60.1
1 058 004	21 340	3 358	4 926 640	3 367 914	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
		1 000 EUR			
61	Telekommunikation	82 120 814	1 603 296	1 576 652	52 324 924
61.1	Leitungsgebundene				
	Telekommunikation	37 334 188	281 440	330 805	24 220 292
61.2	Drahtlose Telekommunikation	29 133 183	857 437	785 696	17 939 225
61.3	Satellitentelekommunikation	546 586	54 334	40 204	463 153
61.9	Sonstige Telekommunikation	15 106 857	410 085	419 947	9 702 255
62	Erbringung von Dienstleistungen				
	der Informationstechnologie	76 421 411	2 103 372	3 123 676	39 212 282
62.01	Programmierungstätigkeiten	34 743 491	978 855	1 018 706	17 459 568
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet				
	der Informationstechnologie	15 751 825	453 238	1 403 936	7 432 899
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 504 096	190 846	234 837	6 036 819
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	15 421 999	480 433	466 198	8 282 996
63	Informationsdienstleistungen	8 628 550	164 915	173 299	3 902 828
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten;				
	Webportale	5 450 122	84 749	74 995	2 553 393
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	4 011 667	75 616	64 516	1 746 161
63.12	Webportale	1 438 454	9 134	10 480	807 232
63.9	Erbringung von sonstigen				
	Informationsdienstleistungen	3 178 429	80 165	98 304	1 349 435
63.91	Korrespondenz- und				
	Nachrichtenbüros	365 817	5 031	4 396	176 033
63.99	Erbringung von sonstigen				
	Informationsdienstl. a.n.g.	2 812 612	75 134	93 908	1 173 402

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
8 110 277	245 502	2 632	29 543 217	18 157 930	61
3 913 236	143 563	302	13 032 703	6 507 507	61.1
3 192 687	46 067	92	11 077 070	9 182 369	61.2
13 720	5 844	161	63 620	17 389	61.3
990 634	50 028	2 077	5 369 824	2 450 666	61.9
3 865 417	554 728	37 291	37 753 688	13 389 062	62
1 735 004	269 489	26 749	17 099 803	5 802 691	62.01
290 468	139 983	3 384	9 135 349	3 947 083	62.02
749 152	37 490	2 197	4 478 390	1 425 021	62.03
1 090 792	107 766	4 961	7 040 147	2 214 268	62.09
703 059	82 486	11 605	4 676 226	2 089 211	63
486 766	53 052	4 942	2 846 697	1 238 300	63.1
372 796	37 437	4 912	2 222 712	1 000 384	63.11
113 970	15 615	31	623 985	237 917	63.12
216 293	29 434	6 662	1 829 529	850 911	63.9
10 694	1 934	11	187 325	33 631	63.91
205 599	27 500	6 652	1 642 204	817 280	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz insgesamt ¹⁾	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 EUR	Anzahl		
Unternehmen/Einrichtungen mit Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... EUR						
1	J - Information und Kommunikation	83 593	219 184 144	93 372	995 510	909 047
	davon:					
2	mehr als 17 500 - 250 000	59 473	5 119 153	8 650	95 944	32 513
3	250 000 - 1 Mill.	13 123	6 691 859	24 378	90 871	76 648
4	1 Mill. und mehr	10 997	207 373 133	60 343	808 696	799 886
Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen						
1	J - Information und Kommunikation	83 593	219 184 144	93 372	995 510	909 047
	davon:					
2	bis 9	71 960	17 192 416	28 036	151 230	75 152
3	10 - 19	5 417	8 496 583	16 617	73 801	68 086
4	20 - 99	4 995	32 292 910	36 024	203 798	199 639
5	100 - 499	1 038	37 571 150	7 747	200 244	199 776
6	500 und mehr	183	123 631 086	4 947	366 437	366 395

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Lfd. Nr.
insgesamt	davon					
	Personal- aufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						

Unternehmen/Einrichtungen mit Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... EUR

174 840 392	48 930 386	125 910 006	7 725 047	15 105 267	1 231 281	1
2 276 403	784 965	1 491 438	216 079	224 696	103 323	2
5 479 753	2 473 695	3 006 058	300 612	214 015	93 781	3
167 084 236	45 671 727	121 412 510	7 208 356	14 666 556	1 034 177	4

Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

174 840 392	48 930 386	125 910 006	7 725 047	15 105 267	1 231 281	1
11 340 189	2 901 226	8 438 963	540 528	592 849	268 449	2
7 227 765	2 820 093	4 407 671	312 450	266 533	99 706	3
26 317 689	9 267 186	17 050 503	954 586	1 551 262	310 798	4
31 452 785	10 351 696	21 101 089	1 208 410	2 168 647	238 734	5
98 501 964	23 590 185	74 911 779	4 709 074	10 525 976	313 595	6

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.5.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle											
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12
Unternehmen/Einrichtungen	X											
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Anzahl der Niederlassungen	X											
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge		X				X		X	X		X	
davon:												
Umsatz		X										
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X										
Sonstige betriebliche Erträge		X										
Tätige Personen insgesamt am 30. September			X	X								
davon:												
Tätige Inhaber/-innen sowie												
unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X									
darunter: weiblich			X									
Abhängig Beschäftigte			X	X	X							
und zwar:												
weiblich			X									
in Teilzeit				X								
geringfügig Beschäftigte				X								
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten				X								
Auszubildende				X								
Aufwendungen						X						
davon:												
Personalaufwand				X		X						
davon:												
Bruttoentgelte				X								
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X							
davon:												
gesetzliche Sozialaufwendungen					X							
übrige Sozialaufwendungen					X							
Materialaufwand						X	X	X				
davon Aufwendungen für:												
bezogene Waren und Dienstleistungen zum												
Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X				
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene												
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)							X	X				
darunter Aufwendungen für:												
Mieten, Pachten und Leasing							X					
Leiharbeiter/-innen							X					
Bestände nach Arten												X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X	X	
davon:												
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
davon:												
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie												
Anlagen und Maschinen									X	X		
Bauten									X	X		
Grundstücke									X	X		
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: erworbene Software									X			
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: selbst erstellte Software									X			
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben											X	
Subventionen											X	

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
J	Information u. Kommunikation ...	24 120	2 536	3 659	17 708	217	32 658
58	Verlagswesen	3 651	470	978	2 187	16	4 638
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	3 443	463	955	2 009	16	4 404
58.11	Verlegen von Büchern	824	135	193	493	3	920
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	163	13	70	79	1	189
58.13	Verlegen von Zeitungen	692	64	316	312	1	1 303
58.14	Verlegen von Zeitschriften	1 188	168	234	779	7	1 388
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	576	83	142	347	4	604
58.2	Verlegen von Software	208	7	22	178	-	234
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	39	-	2	37	-	41
58.29	Verlegen von sonstiger Software ...	169	7	20	141	-	192
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 364	365	526	1 459	13	2 854
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 945	322	427	1 183	13	2 402
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	1 088	108	216	762	2	1 193
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	157	35	28	94	-	168
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	191	9	58	121	4	239
59.14	Kinos	509	170	125	207	7	801
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	419	43	99	276	-	452
60	Rundfunkveranstalter	324	6	137	142	39	428
60.1	Hörfunkveranstalter	227	2	109	84	33	300
60.2	Fernsehveranstalter	97	4	28	58	6	128

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen insgesamt
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
61	Telekommunikation	1 048	72	119	849	8	3 753
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	286	19	33	233	-	2 224
61.2	Drahtlose Telekommunikation	134	17	14	102	1	478
61.3	Satellitentelekommunikation	39	3	4	33	-	41
61.9	Sonstige Telekommunikation	590	33	68	481	7	1 010
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	14 501	1 266	1 642	11 467	125	18 322
62.01	Programmierungstätigkeiten	6 447	409	588	5 407	43	7 808
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	3 999	432	511	3 052	4	4 906
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	544	38	99	396	10	1 189
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	3 511	388	444	2 612	67	4 418
63	Informationsdienstleistungen	2 232	356	257	1 603	16	2 663
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	885	42	78	758	7	1 133
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	571	35	61	469	7	778
63.12	Webportale	314	8	17	289	-	355
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 347	314	178	846	9	1 530
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	118	28	21	67	1	160
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 229	285	157	779	8	1 370

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
1 000 EUR					
J	Information u. Kommunikation ...	214 064 991	198 351 602	16 073 910	15 713 389
58	Verlagswesen	28 965 499	27 761 777	1 361 315	1 203 723
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 154 503	26 987 579	1 195 492	1 166 924
58.11	Verlegen von Büchern	5 043 599	4 889 521	516 905	154 078
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 533 403	1 494 924	15 771	38 479
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 628 104	11 998 230	130 155	629 874
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 338 002	7 042 979	332 729	295 024
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 611 395	1 561 926	199 933	49 469
58.2	Verlegen von Software	810 996	774 197	165 823	36 799
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	317 755	312 754	98 798	5 001
58.29	Verlegen von sonstiger Software ...	493 241	461 443	67 025	31 798
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7 946 143	7 470 074	388 253	476 069
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 733 402	6 325 559	267 069	407 843
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	3 371 218	3 215 254	128 610	155 964
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	261 405	254 911	29 965	6 495
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 775 763	1 606 452	106 970	169 311
59.14	Kinos	1 325 015	1 248 941	1 524	76 074
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 212 742	1 144 515	121 185	68 226
60	Rundfunkveranstalter	14 351 924	13 558 039	220 354	793 885
60.1	Hörfunkveranstalter	2 649 790	2 460 545	17 518	189 245
60.2	Fernsehveranstalter	11 702 134	11 097 494	202 836	604 640

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Umsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
1 000 EUR					
61	Telekommunikation	82 002 415	72 421 480	2 833 251	9 580 935
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	37 315 367	29 545 908	1 017 470	7 769 459
61.2	Drahtlose Telekommunikation	29 108 732	28 107 645	232 046	1 001 087
61.3	Satellitentelekommunikation	541 965	525 603	62 649	16 362
61.9	Sonstige Telekommunikation	15 036 351	14 242 324	1 521 087	794 027
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	72 799 935	69 481 034	10 905 506	3 318 901
62.01	Programmierungstätigkeiten	33 365 749	31 240 458	7 219 631	2 125 291
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	14 315 383	13 990 571	1 257 420	324 812
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 389 004	10 171 516	707 099	217 488
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 729 798	14 078 489	1 721 356	651 310
63	Informationsdienstleistungen	7 999 075	7 659 199	365 230	339 876
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 266 327	5 016 705	190 796	249 623
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 886 800	3 682 473	137 132	204 327
63.12	Webportale	1 379 527	1 334 232	53 665	45 295
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 732 748	2 642 494	174 434	90 254
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	338 875	324 859	16 861	14 016
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 393 873	2 317 636	157 573	76 238

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
J	Information u. Kommunikation ...	23 033	3 126	876 534	311 527	899 567	314 653
58	Verlagswesen	2 797	623	183 305	97 211	186 101	97 833
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	2 613	608	179 477	95 974	182 090	96 583
58.11	Verlegen von Büchern	657	152	21 028	13 149	21 685	13 301
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	128	17	4 400	2 694	4 528	2 711
58.13	Verlegen von Zeitungen	425	109	95 122	46 715	95 547	46 824
58.14	Verlegen von Zeitschriften	861	230	38 754	22 423	39 615	22 652
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	541	99	20 174	10 994	20 714	11 093
58.2	Verlegen von Software	184	15	3 828	1 236	4 012	1 251
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	50	-	873	280	924	280
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	133	15	2 954	956	3 088	971
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 278	467	47 303	22 498	49 581	22 965
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 801	342	43 915	20 852	45 715	21 194
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	999	157	17 298	7 357	18 297	7 514
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	191	28	1 920	665	2 112	693
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	112	41	2 627	1 347	2 739	1 389
59.14	Kinos	498	115	22 069	11 483	22 567	11 599
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	478	125	3 388	1 646	3 866	1 772
60	Rundfunkveranstalter	129	13	34 488	16 256	34 617	16 268
60.1	Hörfunkveranstalter	93	11	11 208	5 191	11 301	5 202
60.2	Fernsehveranstalter	36	2	23 280	11 064	23 316	11 066

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾ insgesamt	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
2,6	97,4	35,0	13,6	35,5	J
1,5	98,5	52,6	22,3	53,0	58
1,4	98,6	53,0	23,3	53,5	58.1
3,0	97,0	61,3	23,2	62,5	58.11
2,8	97,2	59,9	13,5	61,2	58.12
0,4	99,6	49,0	25,7	49,1	58.13
2,2	97,8	57,2	26,7	57,9	58.14
2,6	97,4	53,6	18,4	54,5	58.19
4,6	95,4	31,2	8,1	32,3	58.2
5,4	94,6	30,3	-	32,0	58.21
4,3	95,7	31,5	11,1	32,4	58.29
4,6	95,4	46,3	20,5	47,6	59
3,9	96,1	46,4	19,0	47,5	59.1
5,5	94,5	41,1	15,7	42,5	59.11
9,1	90,9	32,8	14,9	34,6	59.12
4,1	95,9	50,7	37,0	51,3	59.13
2,2	97,8	51,4	23,2	52,0	59.14
12,4	87,6	45,8	26,2	48,6	59.2
0,4	99,6	47,0	9,7	47,1	60
0,8	99,2	46,0	11,3	46,3	60.1
0,2	99,8	47,5	5,5	47,5	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
61	Telekommunikation	908	149	173 752	49 252	174 660	49 401
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	242	13	99 258	28 053	99 500	28 066
61.2	Drahtlose Telekommunikation	174	63	31 260	10 840	31 434	10 902
61.3	Satellitentelekommunikation	25	-	728	130	753	130
61.9	Sonstige Telekommunikation	468	73	42 506	10 229	42 974	10 303
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	15 010	1 557	381 786	103 359	396 796	104 917
62.01	Programmierungstätigkeiten	6 601	587	171 343	44 516	177 944	45 102
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	4 621	525	79 976	19 786	84 597	20 311
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	477	65	46 203	13 781	46 680	13 846
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	3 310	381	84 265	25 277	87 575	25 658
63	Informationsdienstleistungen	1 911	317	55 901	22 951	57 811	23 268
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	701	84	29 622	11 200	30 324	11 284
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	453	70	21 994	7 944	22 447	8 013
63.12	Webportale	248	14	7 628	3 256	7 876	3 271
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	1 209	233	26 278	11 751	27 488	11 984
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	92	25	3 107	1 508	3 199	1 533
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	1 117	208	23 172	10 243	24 289	10 452

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen insgesamt			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾ insgesamt	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten insgesamt	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
0,5	99,5	28,3	16,4	28,3	61
0,2	99,8	28,2	5,4	28,3	61.1
0,6	99,4	34,7	35,9	34,7	61.2
3,3	96,7	17,2	-	17,8	61.3
1,1	98,9	24,0	15,6	24,1	61.9
3,8	96,2	26,4	10,4	27,1	62
3,7	96,3	25,3	8,9	26,0	62.01
5,5	94,5	24,0	11,4	24,7	62.02
1,0	99,0	29,7	13,6	29,8	62.03
3,8	96,2	29,3	11,5	30,0	62.09
3,3	96,7	40,2	16,6	41,1	63
2,3	97,7	37,2	11,9	37,8	63.1
2,0	98,0	35,7	15,4	36,1	63.11
3,2	96,8	41,5	5,7	42,7	63.12
4,4	95,6	43,6	19,3	44,7	63.9
2,9	97,1	47,9	26,8	48,5	63.91
4,6	95,4	43,0	18,6	44,2	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
J	Information u. Kommunikation ...	899 567	876 534	99 471	105 419	750 027	37 127
58	Verlagswesen	186 101	183 305	27 943	59 508	124 014	4 481
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	182 090	179 477	27 538	59 222	120 570	4 322
58.11	Verlegen von Büchern	21 685	21 028	3 960	1 766	17 988	605
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	4 528	4 400	754	267	3 850	163
58.13	Verlegen von Zeitungen	95 547	95 122	14 166	36 553	58 495	2 115
58.14	Verlegen von Zeitschriften	39 615	38 754	5 581	9 763	28 873	1 176
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	20 714	20 174	3 077	10 873	11 365	263
58.2	Verlegen von Software	4 012	3 828	405	286	3 444	158
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	924	873	66	84	791	27
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	3 088	2 954	339	202	2 653	131
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	49 581	47 303	6 809	16 198	32 071	1 351
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	45 715	43 915	6 365	15 751	29 211	1 214
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	18 297	17 298	1 640	1 658	15 465	936
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	2 112	1 920	132	227	1 694	138
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 739	2 627	262	454	2 170	63
59.14	Kinos	22 567	22 069	4 331	13 412	9 883	77
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 866	3 388	444	448	2 860	137
60	Rundfunkveranstalter	34 617	34 488	5 626	932	31 252	2 085
60.1	Hörfunkveranstalter	11 301	11 208	1 821	645	9 779	598
60.2	Fernsehveranstalter	23 316	23 280	3 805	286	21 474	1 487

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto-entgelte am Personal-aufwand insgesamt	Verhältnis der Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassi-fikation
Bruttoentgelte	Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR					
39 750 643	8 394 778	48 145 422	82,6	21,1	J
5 728 754	1 150 901	6 879 656	83,3	20,1	58
5 556 826	1 121 547	6 678 374	83,2	20,2	58.1
858 422	171 890	1 030 312	83,3	20,0	58.11
170 461	36 901	207 362	82,2	21,6	58.12
2 801 209	584 997	3 386 206	82,7	20,9	58.13
1 401 919	264 938	1 666 857	84,1	18,9	58.14
324 815	62 823	387 638	83,8	19,3	58.19
171 928	29 354	201 282	85,4	17,1	58.2
30 123	5 971	36 094	83,5	19,8	58.21
141 805	23 383	165 188	85,8	16,5	58.29
1 213 699	218 071	1 431 770	84,8	18,0	59
1 073 643	193 131	1 266 775	84,8	18,0	59.1
701 817	119 149	820 966	85,5	17,0	59.11
70 843	14 388	85 231	83,1	20,3	59.12
116 809	23 374	140 183	83,3	20,0	59.13
184 174	36 221	220 394	83,6	19,7	59.14
140 055	24 940	164 995	84,9	17,8	59.2
1 700 252	486 648	2 186 901	77,7	28,6	60
527 361	102 066	629 426	83,8	19,4	60.1
1 172 892	384 583	1 557 474	75,3	32,8	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
61	Telekommunikation	174 660	173 752	16 152	1 886	164 998	12 487
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	99 500	99 258	8 305	404	94 983	10 743
61.2	Drahtlose Telekommunikation	31 434	31 260	4 405	262	28 999	1 116
61.3	Satellitentelekommunikation	753	728	42	24	693	6
61.9	Sonstige Telekommunikation	42 974	42 506	3 400	1 197	40 323	622
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	396 796	381 786	35 618	19 614	350 768	14 891
62.01	Programmierungstätigkeiten	177 944	171 343	15 936	9 355	157 307	6 870
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	84 597	79 976	6 122	4 379	73 999	3 181
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	46 680	46 203	4 773	986	43 080	1 255
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	87 575	84 265	8 786	4 893	76 382	3 584
63	Informationsdienstleistungen	57 811	55 901	7 323	7 281	46 924	1 832
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	30 324	29 622	3 469	1 869	26 586	814
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	22 447	21 994	2 588	1 134	19 903	606
63.12	Webportale	7 876	7 628	881	735	6 683	209
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	27 488	26 278	3 854	5 413	20 338	1 018
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	3 199	3 107	504	486	2 498	84
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	24 289	23 172	3 349	4 926	17 840	934

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto-entgelte am Personal-aufwand insgesamt	Verhältnis der Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassi-fikation
Bruttoentgelte	Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR					
9 061 484	2 304 349	11 365 833	79,7	25,4	61
4 931 544	1 590 325	6 521 869	75,6	32,2	61.1
1 581 525	311 212	1 892 737	83,6	19,7	61.2
39 359	6 872	46 231	85,1	17,5	61.3
2 509 057	395 940	2 904 997	86,4	15,8	61.9
19 951 496	3 819 608	23 771 103	83,9	19,1	62
9 189 366	1 806 531	10 995 897	83,6	19,7	62.01
4 308 014	720 955	5 028 969	85,7	16,7	62.02
2 494 684	529 491	3 024 175	82,5	21,2	62.03
3 959 432	762 631	4 722 063	83,8	19,3	62.09
2 094 958	415 201	2 510 159	83,5	19,8	63
1 318 277	264 865	1 583 143	83,3	20,1	63.1
1 000 473	207 212	1 207 685	82,8	20,7	63.11
317 804	57 653	375 457	84,6	18,1	63.12
776 681	150 336	927 016	83,8	19,4	63.9
124 272	25 512	149 785	83,0	20,5	63.91
652 409	124 823	777 232	83,9	19,1	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
J	Information u. Kommunikation ...	876 534	5 846 589	2 548 189	8 394 778	30,4
58	Verlagswesen	183 305	956 559	194 342	1 150 901	16,9
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	179 477	929 814	191 733	1 121 547	17,1
58.11	Verlegen von Büchern	21 028	141 633	30 257	171 890	17,6
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	4 400	30 380	6 521	36 901	17,7
58.13	Verlegen von Zeitungen	95 122	476 305	108 692	584 997	18,6
58.14	Verlegen von Zeitschriften	38 754	224 951	39 987	264 938	15,1
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	20 174	56 546	6 277	62 823	10,0
58.2	Verlegen von Software	3 828	26 745	2 609	29 354	8,9
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	873	5 645	326	5 971	5,5
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	2 954	21 099	2 283	23 383	9,8
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	47 303	196 900	21 171	218 071	9,7
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	43 915	175 460	17 671	193 131	9,1
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	17 298	108 810	10 339	119 149	8,7
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	1 920	12 919	1 469	14 388	10,2
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	2 627	18 802	4 572	23 374	19,6
59.14	Kinos	22 069	34 929	1 292	36 221	3,6
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	3 388	21 440	3 500	24 940	14,0
60	Rundfunkveranstalter	34 488	276 058	210 590	486 648	43,3
60.1	Hörfunkveranstalter	11 208	88 386	13 679	102 066	13,4
60.2	Fernsehveranstalter	23 280	187 672	196 911	384 583	51,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
61	Telekommunikation	173 752	1 118 858	1 185 491	2 304 349	51,4
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	99 258	490 540	1 099 784	1 590 325	69,2
61.2	Drahtlose Telekommunikation	31 260	264 835	46 377	311 212	14,9
61.3	Satellitentelekommunikation	728	6 320	552	6 872	8,0
61.9	Sonstige Telekommunikation	42 506	357 162	38 777	395 940	9,8
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	381 786	2 958 512	861 096	3 819 608	22,5
62.01	Programmierungstätigkeiten	171 343	1 320 485	486 046	1 806 531	26,9
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	79 976	616 239	104 716	720 955	14,5
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	46 203	398 452	131 039	529 491	24,7
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	84 265	623 335	139 296	762 631	18,3
63	Informationsdienstleistungen	55 901	339 703	75 498	415 201	18,2
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	29 622	204 632	60 234	264 865	22,7
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	21 994	154 370	52 843	207 212	25,5
63.12	Webportale	7 628	50 262	7 391	57 653	12,8
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	26 278	135 071	15 264	150 336	10,2
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	3 107	21 299	4 213	25 512	16,5
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	23 172	113 772	11 051	124 823	8,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
						an den Aufwendungen insgesamt	
			1 000 EUR			%	
J	Information u. Kommunikation ...	214 064 991	124 418 567	48 145 422	172 563 989	72,1	27,9
58	Verlagswesen	28 965 499	16 938 097	6 879 656	23 817 752	71,1	28,9
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 154 503	16 517 297	6 678 374	23 195 671	71,2	28,8
58.11	Verlegen von Büchern	5 043 599	2 950 184	1 030 312	3 980 495	74,1	25,9
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 533 403	1 001 940	207 362	1 209 302	82,9	17,1
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 628 104	7 225 034	3 386 206	10 611 239	68,1	31,9
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 338 002	4 440 950	1 666 857	6 107 807	72,7	27,3
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 611 395	899 189	387 638	1 286 827	69,9	30,1
58.2	Verlegen von Software	810 996	420 800	201 282	622 082	67,6	32,4
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	317 755	185 735	36 094	221 829	83,7	16,3
58.29	Verlegen von sonstiger Software	493 241	235 065	165 188	400 253	58,7	41,3
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7 946 143	4 935 222	1 431 770	6 366 992	77,5	22,5
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 733 402	4 141 682	1 266 775	5 408 456	76,6	23,4
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 371 218	1 957 299	820 966	2 778 265	70,5	29,5
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	261 405	127 226	85 231	212 457	59,9	40,1
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 775 763	1 166 563	140 183	1 306 746	89,3	10,7
59.14	Kinos	1 325 015	890 594	220 394	1 110 988	80,2	19,8
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 212 742	793 540	164 995	958 535	82,8	17,2
60	Rundfunkveranstalter	14 351 924	8 273 574	2 186 901	10 460 474	79,1	20,9
60.1	Hörfunkveranstalter	2 649 790	1 438 621	629 426	2 068 047	69,6	30,4
60.2	Fernsehveranstalter	11 702 134	6 834 953	1 557 474	8 392 427	81,4	18,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Umsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
						1 000 EUR	
61	Telekommunikation	82 002 415	52 284 207	11 365 833	63 650 040	82,1	17,9
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	37 315 367	24 210 707	6 521 869	30 732 575	78,8	21,2
61.2	Drahtlose Telekommunikation	29 108 732	17 934 656	1 892 737	19 827 392	90,5	9,5
61.3	Satellitentelekommunikation	541 965	461 303	46 231	507 535	90,9	9,1
61.9	Sonstige Telekommunikation	15 036 351	9 677 541	2 904 997	12 582 538	76,9	23,1
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	72 799 935	38 262 820	23 771 103	62 033 924	61,7	38,3
62.01	Programmierungstätigkeiten	33 365 749	17 121 960	10 995 897	28 117 857	60,9	39,1
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	14 315 383	7 098 782	5 028 969	12 127 751	58,5	41,5
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 389 004	5 996 681	3 024 175	9 020 855	66,5	33,5
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 729 798	8 045 397	4 722 063	12 767 460	63,0	37,0
63	Informationsdienstleistungen	7 999 075	3 724 648	2 510 159	6 234 807	59,7	40,3
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 266 327	2 489 537	1 583 143	4 072 680	61,1	38,9
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 886 800	1 712 029	1 207 685	2 919 714	58,6	41,4
63.12	Webportale	1 379 527	777 508	375 457	1 152 965	67,4	32,6
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 732 748	1 235 111	927 016	2 162 127	57,1	42,9
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	338 875	167 727	149 785	317 512	52,8	47,2
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 393 873	1 067 384	777 232	1 844 616	57,9	42,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
1 000 EUR						
J	Information u. Kommunikation ...	53 991 988	5 658 265	64 768 315	7 508 968	1 017 068
58	Verlagswesen	3 500 967	2 296 173	11 140 957	582 391	69 572
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	3 266 276	2 280 230	10 970 791	565 099	68 745
58.11	Verlegen von Büchern	894 940	367 252	1 687 992	104 851	4 226
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	210 653	114 701	676 586	25 212	660
58.13	Verlegen von Zeitungen	1 026 833	1 029 102	5 169 099	236 661	43 680
58.14	Verlegen von Zeitschriften	754 624	670 685	3 015 641	159 606	15 088
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	379 226	98 491	421 473	38 768	5 091
58.2	Verlegen von Software	234 691	15 943	170 166	17 292	827
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	103 533	7 464	74 738	5 646	190
58.29	Verlegen von sonstiger Software ..	131 157	8 479	95 428	11 646	637
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	2 065 302	371 176	2 498 743	379 153	13 303
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	1 682 933	345 074	2 113 674	358 458	12 049
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	676 172	255 843	1 025 284	118 868	8 701
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	33 570	20 545	73 110	19 457	372
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	651 801	41 150	473 612	22 753	830
59.14	Kinos	321 390	27 535	541 669	197 381	2 145
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	382 369	26 102	385 069	20 696	1 255
60	Rundfunkveranstalter	2 873 831	120 479	5 279 264	175 427	36 988
60.1	Hörfunkveranstalter	154 329	23 063	1 261 229	45 009	3 240
60.2	Fernsehveranstalter	2 719 502	97 416	4 018 035	130 418	33 748

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -

²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeitnehmer/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
	am Materialaufwand ²⁾				
1 000 EUR	%				
124 418 567	43,4	4,5	52,1	1,6	J
16 938 097	20,7	13,6	65,8	0,6	58
16 517 297	19,8	13,8	66,4	0,6	58.1
2 950 184	30,3	12,4	57,2	0,3	58.11
1 001 940	21,0	11,4	67,5	0,1	58.12
7 225 034	14,2	14,2	71,5	0,8	58.13
4 440 950	17,0	15,1	67,9	0,5	58.14
899 189	42,2	11,0	46,9	1,2	58.19
420 800	55,8	3,8	40,4	0,5	58.2
185 735	55,7	4,0	40,2	0,3	58.21
235 065	55,8	3,6	40,6	0,7	58.29
4 935 222	41,8	7,5	50,6	0,5	59
4 141 682	40,6	8,3	51,0	0,6	59.1
1 957 299	34,5	13,1	52,4	0,8	59.11
127 226	26,4	16,1	57,5	0,5	59.12
1 166 563	55,9	3,5	40,6	0,2	59.13
890 594	36,1	3,1	60,8	0,4	59.14
793 540	48,2	3,3	48,5	0,3	59.2
8 273 574	34,7	1,5	63,8	0,7	60
1 438 621	10,7	1,6	87,7	0,3	60.1
6 834 953	39,8	1,4	58,8	0,8	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	25 498 996	1 486 286	25 298 926	3 716 971	513 612
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	9 148 529	588 401	14 473 777	2 166 562	44 965
61.2	Drahtlose Telekommunikation	9 621 225	307 240	8 006 191	1 014 004	288 845
61.3	Satellitentelekommunikation	404 248	2 902	54 154	3 512	1 937
61.9	Sonstige Telekommunikation	6 324 994	587 743	2 764 804	532 894	177 865
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	18 947 466	1 234 432	18 080 922	2 304 401	342 730
62.01	Programmierungstätigkeiten	7 266 020	422 951	9 432 989	831 879	55 692
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	4 356 153	159 065	2 583 565	441 166	37 470
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	3 412 936	155 542	2 428 203	467 768	136 334
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	3 912 357	496 874	3 636 166	563 589	113 233
63	Informationsdienstleistungen	1 105 427	149 718	2 469 503	350 625	40 862
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	599 409	101 472	1 788 656	265 669	25 556
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	401 822	54 772	1 255 434	231 919	22 593
63.12	Webportale	197 586	46 700	533 222	33 749	2 962
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	506 018	48 246	680 846	84 956	15 307
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	45 978	3 262	118 487	9 848	27
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	460 040	44 985	562 359	75 108	15 280

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. -

²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
	am Materialaufwand ²⁾				
1 000 EUR	%				
52 284 207	48,8	2,8	48,4	2,0	61
24 210 707	37,8	2,4	59,8	0,3	61.1
17 934 656	53,6	1,7	44,6	3,6	61.2
461 303	87,6	0,6	11,7	3,6	61.3
9 677 541	65,4	6,1	28,6	6,4	61.9
38 262 820	49,5	3,2	47,3	1,9	62
17 121 960	42,4	2,5	55,1	0,6	62.01
7 098 782	61,4	2,2	36,4	1,5	62.02
5 996 681	56,9	2,6	40,5	5,6	62.03
8 045 397	48,6	6,2	45,2	3,1	62.09
3 724 648	29,7	4,0	66,3	1,7	63
2 489 537	24,1	4,1	71,8	1,4	63.1
1 712 029	23,5	3,2	73,3	1,8	63.11
777 508	25,4	6,0	68,6	0,6	63.12
1 235 111	41,0	3,9	55,1	2,2	63.9
167 727	27,4	1,9	70,6	0,0	63.91
1 067 384	43,1	4,2	52,7	2,7	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	zusammen
J	Information u. Kommunikation ...	214 064 991	53 991 988	5 658 265	64 768 315	124 418 567
58	Verlagswesen	28 965 499	3 500 967	2 296 173	11 140 957	16 938 097
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 154 503	3 266 276	2 280 230	10 970 791	16 517 297
58.11	Verlegen von Büchern	5 043 599	894 940	367 252	1 687 992	2 950 184
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 533 403	210 653	114 701	676 586	1 001 940
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 628 104	1 026 833	1 029 102	5 169 099	7 225 034
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 338 002	754 624	670 685	3 015 641	4 440 950
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 611 395	379 226	98 491	421 473	899 189
58.2	Verlegen von Software	810 996	234 691	15 943	170 166	420 800
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	317 755	103 533	7 464	74 738	185 735
58.29	Verlegen von sonstiger Software	493 241	131 157	8 479	95 428	235 065
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7 946 143	2 065 302	371 176	2 498 743	4 935 222
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 733 402	1 682 933	345 074	2 113 674	4 141 682
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	3 371 218	676 172	255 843	1 025 284	1 957 299
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	261 405	33 570	20 545	73 110	127 226
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 775 763	651 801	41 150	473 612	1 166 563
59.14	Kinos	1 325 015	321 390	27 535	541 669	890 594
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 212 742	382 369	26 102	385 069	793 540
60	Rundfunkveranstalter	14 351 924	2 873 831	120 479	5 279 264	8 273 574
60.1	Hörfunkveranstalter	2 649 790	154 329	23 063	1 261 229	1 438 621
60.2	Fernsehveranstalter	11 702 134	2 719 502	97 416	4 018 035	6 834 953

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
zum Umsatz insgesamt ²⁾				
%				
58,1	25,2	2,6	30,3	J
58,5	12,1	7,9	38,5	58
58,7	11,6	8,1	39,0	58.1
58,5	17,7	7,3	33,5	58.11
65,3	13,7	7,5	44,1	58.12
57,2	8,1	8,1	40,9	58.13
60,5	10,3	9,1	41,1	58.14
55,8	23,5	6,1	26,2	58.19
51,9	28,9	2,0	21,0	58.2
58,5	32,6	2,3	23,5	58.21
47,7	26,6	1,7	19,3	58.29
62,1	26,0	4,7	31,4	59
61,5	25,0	5,1	31,4	59.1
58,1	20,1	7,6	30,4	59.11
48,7	12,8	7,9	28,0	59.12
65,7	36,7	2,3	26,7	59.13
67,2	24,3	2,1	40,9	59.14
65,4	31,5	2,2	31,8	59.2
57,6	20,0	0,8	36,8	60
54,3	5,8	0,9	47,6	60.1
58,4	23,2	0,8	34,3	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	zusammen
1 000 EUR						
61	Telekommunikation	82 002 415	25 498 996	1 486 286	25 298 926	52 284 207
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	37 315 367	9 148 529	588 401	14 473 777	24 210 707
61.2	Drahtlose Telekommunikation	29 108 732	9 621 225	307 240	8 006 191	17 934 656
61.3	Satellitentelekommunikation	541 965	404 248	2 902	54 154	461 303
61.9	Sonstige Telekommunikation	15 036 351	6 324 994	587 743	2 764 804	9 677 541
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	72 799 935	18 947 466	1 234 432	18 080 922	38 262 820
62.01	Programmierungstätigkeiten	33 365 749	7 266 020	422 951	9 432 989	17 121 960
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	14 315 383	4 356 153	159 065	2 583 565	7 098 782
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 389 004	3 412 936	155 542	2 428 203	5 996 681
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 729 798	3 912 357	496 874	3 636 166	8 045 397
63	Informationsdienstleistungen	7 999 075	1 105 427	149 718	2 469 503	3 724 648
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 266 327	599 409	101 472	1 788 656	2 489 537
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 886 800	401 822	54 772	1 255 434	1 712 029
63.12	Webportale	1 379 527	197 586	46 700	533 222	777 508
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 732 748	506 018	48 246	680 846	1 235 111
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	338 875	45 978	3 262	118 487	167 727
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 393 873	460 040	44 985	562 359	1 067 384

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. -

³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Umsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
zum Umsatz insgesamt ²⁾				
%				
63,8	31,1	1,8	30,9	61
64,9	24,5	1,6	38,8	61.1
61,6	33,1	1,1	27,5	61.2
85,1	74,6	0,5	10,0	61.3
64,4	42,1	3,9	18,4	61.9
52,6	26,0	1,7	24,8	62
51,3	21,8	1,3	28,3	62.01
49,6	30,4	1,1	18,0	62.02
57,7	32,9	1,5	23,4	62.03
54,6	26,6	3,4	24,7	62.09
46,6	13,8	1,9	30,9	63
47,3	11,4	1,9	34,0	63.1
44,0	10,3	1,4	32,3	63.11
56,4	14,3	3,4	38,7	63.12
45,2	18,5	1,8	24,9	63.9
49,5	13,6	1,0	35,0	63.91
44,6	19,2	1,9	23,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
J	Information u. Kommunikation ...	214 064 991	8 182 508	636 542	571 078	9 390 129	82 070
58	Verlagswesen	28 965 499	288 894	53 867	136 512	479 273	6 810
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 154 503	279 392	47 937	132 721	460 050	6 448
58.11	Verlegen von Büchern	5 043 599	36 478	4 862	891	42 231	39
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 533 403	13 830	22	48	13 899	-
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 628 104	134 792	19 915	7 710	162 417	6 201
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 338 002	77 152	18 057	121 851	217 060	4
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 611 395	17 140	5 081	2 220	24 442	204
58.2	Verlegen von Software	810 996	9 502	5 929	3 791	19 222	361
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	317 755	2 479	-	-	2 479	361
58.29	Verlegen von sonstiger Software	493 241	7 023	5 929	3 791	16 744	-
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7 946 143	173 877	16 522	4 220	194 620	3 529
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 733 402	165 300	15 861	4 220	185 382	3 514
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	3 371 218	76 532	1 819	2 942	81 293	3 168
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	261 405	19 870	217	1 155	21 242	331
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 775 763	14 017	8	-	14 026	2
59.14	Kinos	1 325 015	54 882	13 818	123	68 822	13
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 212 742	8 577	660	1	9 238	15
60	Rundfunkveranstalter	14 351 924	321 552	28 791	772	351 116	197
60.1	Hörfunkveranstalter	2 649 790	66 617	16 744	287	83 649	146
60.2	Fernsehveranstalter	11 702 134	254 935	12 047	485	267 466	51

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Umsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
5 408 362	1 929 717	.	.	14 880 571	7,0	J
489 825	117 830	.	.	975 907	3,4	58
		.	.			
472 589	114 880	.	.	939 088	3,3	58.1
43 184	16 863	.	.	85 454	1,7	58.11
		.	.			
25 181	2 414	.	.	39 080	2,5	58.12
317 190	38 811	.	.	485 809	3,8	58.13
81 394	54 541	.	.	298 458	4,1	58.14
		.	.			
5 640	2 250	.	.	30 286	1,9	58.19
17 236	2 950	.	.	36 819	4,5	58.2
9 625	269	.	.	12 465	3,9	58.21
7 611	2 681	.	.	24 354	4,9	58.29
		.	.			
		.	.			
50 430	12 073	.	.	248 579	3,1	59
		.	.			
42 793	11 565	.	.	231 689	3,4	59.1
		.	.			
13 885	9 282	.	.	98 346	2,9	59.11
		.	.			
1 300	577	.	.	22 873	8,7	59.12
		.	.			
26 627	1 367	.	.	40 656	2,3	59.13
980	340	.	.	69 815	5,3	59.14
		.	.			
		.	.			
7 637	507	.	.	16 890	1,4	59.2
		.	.			
797 762	71 975	.	.	1 149 075	8,0	60
7 575	6 924	.	.	91 371	3,4	60.1
790 186	65 051	.	.	1 057 704	9,0	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
61	Telekommunikation	82 002 415	5 171 640	168 273	3 897	5 343 810	16 841
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	37 315 367	2 661 653	121 688	1 433	2 784 775	12 704
61.2	Drahtlose Telekommunikation	29 108 732	1 871 127	30 868	1 242	1 903 237	828
61.3	Satellitentelekommunikation	541 965	8 488	1 986	559	11 033	-
61.9	Sonstige Telekommunikation	15 036 351	630 373	13 730	663	644 765	3 310
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	72 799 935	1 868 360	336 322	419 049	2 623 732	41 691
62.01	Programmierungstätigkeiten	33 365 749	814 398	63 632	121 180	999 210	18 768
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	14 315 383	139 400	37 402	1 806	178 608	2 323
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 389 004	497 110	49 491	6 206	552 807	2 415
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 729 798	417 451	185 797	289 858	893 106	18 185
63	Informationsdienstleistungen	7 999 075	358 184	32 768	6 627	397 579	13 001
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 266 327	277 672	29 570	5 363	312 605	7 833
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 886 800	237 728	26 430	4 942	269 100	832
63.12	Webportale	1 379 527	39 944	3 140	421	43 505	7 001
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 732 748	80 512	3 198	1 264	84 974	5 168
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	338 875	4 156	360	99	4 615	100
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 393 873	76 356	2 838	1 164	80 359	5 069

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Umsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen zum Umsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
2 742 993	1 019 463	.	.	8 103 644	9,9	61
		.	.			
1 113 859	317 698	.	.	3 911 337	10,5	61.1
1 288 296	511 582	.	.	3 192 361	11,0	61.2
2 448	341	.	.	13 481	2,5	61.3
338 390	189 843	.	.	986 466	6,6	61.9
		.	.			
1 073 060	510 928	.	.	3 738 483	5,1	62
671 223	169 582	.	.	1 689 201	5,1	62.01
		.	.			
60 422	35 964	.	.	241 354	1,7	62.02
		.	.			
189 143	183 680	.	.	744 364	7,2	62.03
		.	.			
152 273	121 702	.	.	1 063 564	7,2	62.09
		.	.			
254 292	197 448	.	.	664 883	8,3	63
		.	.			
154 905	108 918	.	.	475 354	9,0	63.1
		.	.			
98 089	80 543	.	.	368 031	9,5	63.11
56 816	28 376	.	.	107 322	7,8	63.12
		.	.			
99 387	88 530	.	.	189 529	6,9	63.9
		.	.			
4 668	4 352	.	.	9 383	2,8	63.91
		.	.			
94 719	84 178	.	.	180 146	7,5	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
J	Information u. Kommunikation	8 182 508	636 542	571 078	9 390 129	82 070	5 408 362
58	Verlagswesen	288 894	53 867	136 512	479 273	6 810	489 825
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	279 392	47 937	132 721	460 050	6 448	472 589
58.11	Verlegen von Büchern	36 478	4 862	891	42 231	39	43 184
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	13 830	22	48	13 899	-	25 181
58.13	Verlegen von Zeitungen	134 792	19 915	7 710	162 417	6 201	317 190
58.14	Verlegen von Zeitschriften	77 152	18 057	121 851	217 060	4	81 394
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	17 140	5 081	2 220	24 442	204	5 640
58.2	Verlegen von Software	9 502	5 929	3 791	19 222	361	17 236
58.21	Verlegen von Computerspielen	2 479	-	-	2 479	361	9 625
58.29	Verlegen von sonstiger Software	7 023	5 929	3 791	16 744	-	7 611
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	173 877	16 522	4 220	194 620	3 529	50 430
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	165 300	15 861	4 220	185 382	3 514	42 793
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen	76 532	1 819	2 942	81 293	3 168	13 885
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	19 870	217	1 155	21 242	331	1 300
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	14 017	8	-	14 026	2	26 627
59.14	Kinos	54 882	13 818	123	68 822	13	980
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	8 577	660	1	9 238	15	7 637
60	Rundfunkveranstalter	321 552	28 791	772	351 116	197	797 762
60.1	Hörfunkveranstalter	66 617	16 744	287	83 649	146	7 575
60.2	Fernsehveranstalter	254 935	12 047	485	267 466	51	790 186

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
-	14 880 571	63,1	0,6	36,3	.	J
-	975 907	49,1	0,7	50,2	.	58
					.	
-	939 088	49,0	0,7	50,3	.	58.1
-	85 454	49,4	0,0	50,5	.	58.11
-	39 080	35,6	-	64,4	.	58.12
-	485 809	33,4	1,3	65,3	.	58.13
-	298 458	72,7	0,0	27,3	.	58.14
-	30 286	80,7	0,7	18,6	.	58.19
-	36 819	52,2	1,0	46,8	.	58.2
-	12 465	19,9	2,9	77,2	.	58.21
-	24 354	68,8	-	31,2	.	58.29
					.	
-	248 579	78,3	1,4	20,3	.	59
-	231 689	80,0	1,5	18,5	.	59.1
-	98 346	82,7	3,2	14,1	.	59.11
-	22 873	92,9	1,4	5,7	.	59.12
-	40 656	34,5	0,0	65,5	.	59.13
-	69 815	98,6	0,0	1,4	.	59.14
					.	
-	16 890	54,7	0,1	45,2	.	59.2
-	1 149 075	30,6	0,0	69,4	.	60
-	91 371	91,5	0,2	8,3	.	60.1
-	1 057 704	25,3	0,0	74,7	.	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
61	Telekommunikation	5 171 640	168 273	3 897	5 343 810	16 841	2 742 993
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	2 661 653	121 688	1 433	2 784 775	12 704	1 113 859
61.2	Drahtlose Telekommunikation	1 871 127	30 868	1 242	1 903 237	828	1 288 296
61.3	Satellitentelekommunikation	8 488	1 986	559	11 033	-	2 448
61.9	Sonstige Telekommunikation	630 373	13 730	663	644 765	3 310	338 390
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 868 360	336 322	419 049	2 623 732	41 691	1 073 060
62.01	Programmierungstätigkeiten	814 398	63 632	121 180	999 210	18 768	671 223
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	139 400	37 402	1 806	178 608	2 323	60 422
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	497 110	49 491	6 206	552 807	2 415	189 143
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	417 451	185 797	289 858	893 106	18 185	152 273
63	Informationsdienstleistungen	358 184	32 768	6 627	397 579	13 001	254 292
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	277 672	29 570	5 363	312 605	7 833	154 905
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	237 728	26 430	4 942	269 100	832	98 089
63.12	Webportale	39 944	3 140	421	43 505	7 001	56 816
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	80 512	3 198	1 264	84 974	5 168	99 387
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	4 156	360	99	4 615	100	4 668
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	76 356	2 838	1 164	80 359	5 069	94 719

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
		1 000 EUR		%		
-	8 103 644	65,9	0,2	33,8	.	61
-	3 911 337	71,2	0,3	28,5	.	61.1
-	3 192 361	59,6	0,0	40,4	.	61.2
-	13 481	81,8	-	18,2	.	61.3
-	986 466	65,4	0,3	34,3	.	61.9
-	3 738 483	70,2	1,1	28,7	.	62
-	1 689 201	59,2	1,1	39,7	.	62.01
-	241 354	74,0	1,0	25,0	.	62.02
-	744 364	74,3	0,3	25,4	.	62.03
-	1 063 564	84,0	1,7	14,3	.	62.09
-	664 883	59,8	2,0	38,2	.	63
-	475 354	65,8	1,6	32,6	.	63.1
-	368 031	73,1	0,2	26,7	.	63.11
-	107 322	40,5	6,5	52,9	.	63.12
-	189 529	44,8	2,7	52,4	.	63.9
-	9 383	49,2	1,1	49,8	.	63.91
-	180 146	44,6	2,8	52,6	.	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
J	Information u. Kommunikation ...	214 064 991	14 880 571	1 127 958	84 721
58	Verlagswesen	28 965 499	975 907	226 418	4 574
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	28 154 503	939 088	212 483	3 868
58.11	Verlegen von Büchern	5 043 599	85 454	45 534	794
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	1 533 403	39 080	17 043	65
58.13	Verlegen von Zeitungen	12 628 104	485 809	88 994	2 443
58.14	Verlegen von Zeitschriften	7 338 002	298 458	45 749	283
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	1 611 395	30 286	15 164	283
58.2	Verlegen von Software	810 996	36 819	13 935	706
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	317 755	12 465	8 922	49
58.29	Verlegen von sonstiger Software	493 241	24 354	5 012	657
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	7 946 143	248 579	73 301	29 100
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	6 733 402	231 689	64 639	28 990
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	3 371 218	98 346	32 171	20 430
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	261 405	22 873	1 965	1 164
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	1 775 763	40 656	15 695	2 626
59.14	Kinos	1 325 015	69 815	14 807	4 770
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	1 212 742	16 890	8 662	110
60	Rundfunkveranstalter	14 351 924	1 149 075	36 106	3 526
60.1	Hörfunkveranstalter	2 649 790	91 371	14 957	182
60.2	Fernsehveranstalter	11 702 134	1 057 704	21 149	3 344

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ²⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
61	Telekommunikation	82 002 415	8 103 644	242 518	2 632
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	37 315 367	3 911 337	143 328	302
61.2	Drahtlose Telekommunikation	29 108 732	3 192 361	45 923	92
61.3	Satellitentelekommunikation	541 965	13 481	5 716	161
61.9	Sonstige Telekommunikation	15 036 351	986 466	47 551	2 077
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	72 799 935	3 738 483	476 645	34 415
62.01	Programmierungstätigkeiten	33 365 749	1 689 201	240 866	26 522
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	14 315 383	241 354	107 235	2 566
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	10 389 004	744 364	35 701	2 197
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	14 729 798	1 063 564	92 843	3 130
63	Informationsdienstleistungen	7 999 075	664 883	72 970	10 474
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	5 266 327	475 354	50 395	4 942
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	3 886 800	368 031	35 304	4 912
63.12	Webportale	1 379 527	107 322	15 091	31
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	2 732 748	189 529	22 575	5 532
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	338 875	9 383	1 774	-
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	2 393 873	180 146	20 801	5 532

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
J	Information u. Kommunikation ...	2 300 628	2 208 051	515 383	491 498
58	Verlagswesen	477 968	460 331	188 832	173 423
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlags- wesen (ohne Software)	460 089	440 761	187 512	172 166
58.11	Verlegen von Büchern	320 695	307 579	39 996	40 548
58.12	Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	5 311	4 542	3 640	3 335
58.13	Verlegen von Zeitungen	28 974	23 217	85 906	78 391
58.14	Verlegen von Zeitschriften	63 596	60 990	31 736	26 168
58.19	Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	41 514	44 432	26 234	23 723
58.2	Verlegen von Software	17 879	19 570	1 320	1 257
58.21	Verlegen von Computerspielen ...	12 848	15 521	-	-
58.29	Verlegen von sonstiger Software	5 031	4 050	1 320	1 257
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	227 749	214 911	14 387	14 758
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	195 368	184 883	11 255	11 678
59.11	Herstellung von Filmen, Video- filmen u. Fernsehprogrammen ...	23 157	33 482	3 286	3 044
59.12	Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	763	576	453	510
59.13	Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	165 862	144 245	6 729	7 382
59.14	Kinos	5 586	6 581	787	742
59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien	32 381	30 028	3 132	3 080
60	Rundfunkveranstalter	85 122	84 249	7 519	7 084
60.1	Hörfunkveranstalter	2 025	1 602	2 733	2 427
60.2	Fernsehveranstalter	83 098	82 647	4 786	4 658

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
4 050 536	5 134 200	6 866 547	7 833 748	J
691 900	686 013	1 358 700	1 319 767	58
682 607	677 013	1 330 208	1 289 939	58.1
542 911	542 909	903 602	891 036	58.11
17 314	21 219	26 265	29 096	58.12
8 742	8 924	123 622	110 533	58.13
85 461	75 302	180 792	162 461	58.14
28 179	28 658	95 926	96 813	58.19
9 293	9 000	28 492	29 828	58.2
4 651	6 656	17 499	22 177	58.21
4 642	2 344	10 993	7 651	58.29
365 016	320 142	607 152	549 811	59
354 766	312 211	561 389	508 773	59.1
338 722	294 165	365 165	330 690	59.11
5 597	5 765	6 813	6 852	59.12
9 596	11 667	182 187	163 294	59.13
851	614	7 224	7 938	59.14
10 251	7 930	45 763	41 038	59.2
1 048 005	1 139 727	1 140 646	1 231 061	60
181 431	201 198	186 189	205 227	60.1
866 573	938 529	954 457	1 025 833	60.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
61	Telekommunikation	843 488	705 788	91 406	103 006
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	228 888	227 205	33 417	29 645
61.2	Drahtlose Telekommunikation	447 280	349 434	28 323	32 361
61.3	Satellitentelekommunikation	7 412	3 102	87	39
61.9	Sonstige Telekommunikation	159 909	126 047	29 580	40 961
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	607 223	673 618	187 572	175 225
62.01	Programmierungstätigkeiten	280 305	325 487	92 040	84 526
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	121 528	130 872	9 336	7 870
62.03	Betrieb v. Datenverarbeitungs- einrichtungen für Dritte	21 911	26 624	37 301	38 350
62.09	Erbringung v. sonstigen Dienstl. der Informationstechnologie	183 479	190 635	48 895	44 477
63	Informationsdienstleistungen	59 078	69 154	25 667	18 001
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	30 610	35 281	23 732	15 333
63.11	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	27 406	30 187	23 541	15 198
63.12	Webportale	3 204	5 094	191	135
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	28 468	33 873	1 934	2 669
63.91	Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	794	704	571	401
63.99	Erbringung von sonstigen Informationsdienstl. a.n.g.	27 674	33 169	1 364	2 267

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
664 799	761 978	1 599 694	1 570 772	61
18 585	71 885	280 890	328 735	61.1
381 364	403 514	856 966	785 309	61.2
46 822	36 804	54 321	39 944	61.3
218 028	249 775	407 517	416 783	61.9
1 220 048	2 162 993	2 014 843	3 011 836	62
573 900	571 670	946 245	981 684	62.01
303 268	1 233 780	434 132	1 372 522	62.02
121 408	149 277	180 620	214 252	62.03
221 472	208 265	453 846	443 378	62.09
60 767	63 348	145 511	150 502	63
24 908	19 647	79 251	70 261	63.1
23 347	18 038	74 295	63 423	63.11
1 561	1 609	4 956	6 838	63.12
35 859	43 701	66 261	80 242	63.9
3 472	3 141	4 837	4 246	63.91
32 387	40 560	61 424	75 995	63.99

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Dezember 2011

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8588; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961 oder unter
www.destatis.de/Kontakt

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik:* Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
- *Berichtszeitraum:* Kalenderjahr 2009 bzw. für die Anzahl der tätigen Personen 30. September 2009
- *Periodizität:* Jährliche Erhebung
- *Erhebungsgesamtheit:* Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S/95 der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der WZ 2008)
- *Erhebungseinheiten:* rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland
- *Rechtsgrundlage:* Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates, Dienstleistungsstatistikgesetz sowie Bundesstatistikgesetz

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 4

- *Erhebungsinhalte:* Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheiten, Anzahl der tätigen Personen, Löhnen und Gehältern, Umsätzen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen.
- *Hauptnutzer der Statistik:* Kommission der Europäischen Union, Bundesregierung, Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder

3 Erhebungsmethodik

Seite 5

- *Art der Datengewinnung:* Schriftliche Befragung (elektronisch und papiergebunden)
- *Stichprobendesign:* Dreifach geschichtete Zufallsstichprobe
- *Stichprobenumfang:* Höchstens 15%
- *Schichtung der Stichprobe:* Schichtungsmerkmale sind Bundesländer, Wirtschaftszweige und Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen.
- *Erhebungsinstrumente:* Fragebogen (siehe Anhang) und Online-Meldung (IDEV oder eSTATISTIK.core)
- *Berichtsweg:* dezentral – Meldung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheit an die Statistischen Ämter der Länder, aggregierte Landesergebnisse an das Statistische Bundesamt

4 Genauigkeit

Seite 6

- *Stichprobenbedingte Fehler:* Ergebnisse der Fehlerrechnung für ausgewählte Merkmale siehe Anhang.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler:* Durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität endgültiger Ergebnisse:* Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor (30. Juni 2011).
- *Pünktlichkeit:* Erste Ergebnisse des Berichtsjahres 2009 wurden am 30.06.2011 an Eurostat geliefert.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumlich:* Die Ergebnisse sind EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar.
- *Zeitlich:* Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation (NACE Rev. 1.1 gültig für die Berichtsjahre 2003 bis 2007 und NACE Rev. 2 gültig ab Berichtsjahr 2008), der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturerhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und der neuen Stichproben (Berichtsjahr 2003 und 2008) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nur begrenzt möglich.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 8

- *Input für andere amtliche Statistiken:* Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistische Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen

8 Weitere Informationsquellen

Seite 8

- *Veröffentlichungen:* www.destatis.de – Rubrik: Weitere Themen/ Dienstleistungen, Finanzdienstleistungen

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47415)

1.2 Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum war das Kalenderjahr 2009. Stimmt das Geschäftsjahr der befragten Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr 2009 überein, wurde von den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten das Geschäftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres 2009 endete.

Die Angaben für die Merkmale "Tätige Personen nach Geschlecht, Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit" sind Stichtagsangaben zum 30. September 2009.

1.3 Erhebungstermin

Die Erhebungsunterlagen wurden im 4. Quartal 2010 durch die Statistischen Ämter der Länder an die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten verschickt. Bis Ende Mai 2011 erfolgte in den Statistischen Ämtern der Länder die Klärung von Rückfragen bei den Erhebungseinheiten, die Erfassung und Plausibilisierung der Daten sowie die Tabellierung der Landesergebnisse.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Mit Berichtsjahr 2008 wurde gegenüber den Vorjahren der Erfassungsbereich und Merkmalskatalog erweitert sowie die Zuordnung der Einheiten entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt verändert. Dies führte zu Brüchen in der Zeitreihe.

1.5 Regionale Gliederung

Deutschland insgesamt, Bundesländer und Regierungsbezirke.

Die Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland liegen im Statistischen Bundesamt, die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer liegen in den entsprechenden Statistischen Ämtern der Länder vor.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

Die Erhebungsgesamtheit wurde auf der Grundlage der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren hauptsächlich ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S/95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.7 Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Sitz in Deutschland, die einen Umsatz von mehr als 17 500 Euro im Berichtsjahr 2009 erzielt haben und einem der im Abschnitt 1.6 beschriebenen Wirtschaftsabschnitte der NACE Rev. 2 zugeordnet sind. Nicht einbezogen wurden im Ausland gelegene Unternehmensteile sowie rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EU Nr. L 97 S. 13) in der jeweils gültigen Fassung.

1.8.2 Bundesrecht

Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils gültigen Fassung.

1.8.3 Landesrecht

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht allein auf EU- und Bundesrecht.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht allein auf EU- und Bundesrecht.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114; 2009, S. 3850), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102)

geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe:

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit
 - Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
 - Rechtsform,
 - Anzahl der Niederlassungen
2. Tätige Personen sowie Personalaufwand
 - Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
 - Bruttoentgelte,
 - gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
 - Umsätze nach In- und Ausland und sonstige betriebliche Erträge,
 - Aufwendungen für Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten,
 - Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) an Waren und Material nach Arten,
 - Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeiternehmer,
 - Steuern, Abgaben sowie Subventionen
4. Investitionen
 - Wert der erworbenen Sachanlagen nach Arten,
 - Wert der selbst erstellten Sachanlagen,
 - Wert der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Zur Reduzierung des Aufwandes bei den Auskunftspflichtigen wurden kleinere Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Handelt es sich bei den größeren Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, das heißt, um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, wurden die folgenden Merkmale

- Umsatz,
- Bruttolöhne und -gehälter,
- Bruttoanlageinvestitionen insgesamt,
- Tätige Personen insgesamt

nach Bundesländern aufgegliedert.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen aus den Wirtschaftsbereichen

- IT-Dienstleistungen,
- Werbung,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,
- Architektur- und Ingenieurbüros,
- Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
- Markt- und Meinungsforschung

gliederten den Umsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie nach Dienstleistungsarten.

2.2 Zweck der Statistik

Die Ergebnisse der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich liefern bedeutsame Informationen über die Struktur der Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Dadurch ist eine Beurteilung der Rentabilität und Produktivität über die betrachteten Wirtschaftsabschnitte (Abschnitt 1.6) möglich.

Zugleich werden mit der Durchführung dieser Erhebung und den daraus resultierenden Ergebnissen Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union erfüllt.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien, insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, insbesondere aus den befragten Wirtschaftsbereichen, zu den Nutzern dieser Statistik. Außerdem fließen die Ergebnisse in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder ein.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs zur Erhebung berücksichtigt. Die gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene mittels Änderungen in den Rechtsgrundlagen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistik“ eingebracht.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die ausgewählten Erhebungseinheiten wurden durch die Statistischen Ämter der Länder schriftlich befragt. Neben einer papiergebundenen Meldung bestand die Möglichkeit die Daten online mittels IDEV oder eSTATISTIK.core zu übermitteln. Für die Erhebung bestand Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig waren die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Stichprobenverfahren

3.2.1 Stichprobendesign

Die für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurden durch eine dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungstatistikgesetz maximal 15% aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz und Wirtschaftszuordnung) zu Unternehmen mit mehr als 17 500 Euro Jahresumsatz sowie Betrieben enthalten sind.

Die gezogene Stichprobe wurde seit dem Berichtsjahr 2008 beibehalten. Alljährlich wird sie durch eine Neuzugangsstichprobe, gezogen aus der Gesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung im Erfassungsbereich der Strukturerhebung neu in der Auswahlgesamtheit registrierten Einheiten, ergänzt. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlatz dieser Neuzugangsstichproben beträgt jeweils ebenfalls höchstens 15%. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern.

Die für das Berichtsjahr 2009 auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten setzten sich somit aus den für das Berichtsjahr 2008 mittels Stichprobe ermittelten Auskunftspflichtigen und den für das Berichtsjahr 2009 durch eine Neuzugangsstichprobe ermittelten Erhebungseinheiten zusammen. Ziehungszeitpunkt für die Neuzugangsstichprobe 2009 war das 4. Vierteljahr 2010.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Auswahlatz lag im Durchschnitt bei 14,2 %. Dabei differierten die Auswahlätze der einzelnen Ziehungsschichten, erheblich voneinander. Der in der Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientierte sich insbesondere an der Anzahl der Erhebungseinheiten in den jeweiligen Ziehungsschichten sowie am Mittelwert und Varianz des Merkmals „Umsatz“ in den Schichten. Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen wurden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten traten überwiegend in umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf.

Für das Berichtsjahr 2009 wurden bei einer Auswahlgesamtheit von rund 1 264 000 Erhebungseinheiten im Unternehmensregister rund 179 000 Auskunftspflichtige gezogen.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Die Auswahlgesamtheit für die Stichprobe 2008 wurde hierarchisch nach drei Kriterien geschichtet und zwar nach:

1. Bundesländern (16),
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Vierstellern (Klassen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) und einer Sammelposition je WZ-Zweisteller (Abteilungen) für im Unternehmensregister nicht vollständig signierte Einheiten (139) sowie
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach insgesamt 12 Umsatzgrößenklassen.

Die Auswahlgesamtheit für die Neuzugangsstichprobe 2009 wurde hierarchisch ebenfalls nach drei Kriterien geschichtet und zwar nach:

1. Bundesländern (16),
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Zweistellern (26 Abteilungen der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008)
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach insgesamt 5 Umsatzgrößenklassen.

3.2.4 Hochrechnung

Die bei den ausgewählten Erhebungseinheiten erhobenen Daten werden mittels sogenannter Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der auf die Einzeldaten der Stichprobeneinheit anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes der Schicht, in der sich die Auswahlinheit bei der Ziehung der Stichprobe befand. Es handelt sich somit um eine sog. „freie Hochrechnung“. Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke

Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer, als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt sie 100% und der Hochrechnungsfaktor beträgt somit 1,0. Umsatzschwächere Unternehmen repräsentieren dagegen in der Regel eine Vielzahl von Unternehmen, weswegen sie meist einen Hochrechnungsfaktor von deutlich mehr als 1,0 aufweisen.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Da es sich um eine Jahreserhebung handelt, wurde keine Saisonbereinigung durchgeführt. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben. Eine Bereinigung des Kalendereffekts erfolgte nicht.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Die Befragung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten wurde dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durch schriftliche Befragung mit standardisierten Erhebungsunterlagen durchgeführt (Erhebungsunterlagen siehe Anhang).

Nach dem Versand der Erhebungsunterlagen im 4. Quartal 2010 erfolgte der Rücklauf der Fragebögen. Die Rückmeldung durch die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten war schriftlich sowie elektronisch mittels Fax, IDEV (Online-Fragebogen) bzw. eSTATISTIK.core möglich.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Aktuelle Angaben zur zeitlichen Belastung der Auskunftspflichtigen liegen nicht vor.

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Gemeinschaft so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen.

Zur Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, Verteilung der Belastung durch die Befragung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde für die Berichtsjahre 2003 und 2008 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Dabei wurde gegen die bereits zuvor auskunftspflichtigen Einheiten der Berichtsjahre 2000 bis 2002 und 2003 bis 2007 rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten in Totalschichten können jedoch nicht ersetzt werden. Zur Entlastung kleiner Erhebungseinheiten (mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro) wurden diese nur mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich aktualisiert und im jeweiligen Qualitätsbericht dokumentiert. Die Erhebungsunterlagen für das Berichtsjahr 2009 befinden sich im Anhang.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von maximal 15% wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung stets mit einem Unschärfebereich, in der Statistik auch als Standardfehler bezeichnet, behaftet. So sinkt die Zuverlässigkeit der Ergebnisse, je detaillierter das Ergebnis hinsichtlich Wirtschaftszweig, Unternehmensgrößenklasse, regionaler Zuordnung oder Merkmalsuntergliederung ist. Mit der zunehmenden Detaillierung wachsen in der Regel stichprobenbedingte Fehler (Stichprobenzufallsfehler) sowie die Abhängigkeit von der Richtigkeit der Meldung einzelner, bedeutsamer Einheiten (nichtstichprobenbedingte, systematische Fehler).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers.

4.2.1 Standardfehler

Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgte.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Eine Quantifizierung zu Fehlern in der Erfassungsgrundlage erfolgt nicht.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei den Antwortausfällen auf Ebene der Einheiten muss zwischen unechten und echten Antwortausfällen differenziert werden. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z.B. im Berichtsjahr erloschene und ruhende Einheiten, Einheiten, die ihren Sitz ins Ausland verlegt haben, eine wirtschaftliche Tätigkeit außerhalb der erfassten Wirtschaftsbereiche ausgeübt haben oder mit ihrem Jahresumsatz die Erfassungsgrenze von 17 500 Euro unterschritten haben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Zielgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch bei der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass die hochgerechnete Anzahl der Erhebungseinheiten immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellten, obwohl sie zum Darstellungsbereich gehörten und damit auskunftspflichtig waren. Bei echten Antwortausfällen wird der Hochrechnungsfaktor der übrigen Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht entsprechend angepasst (Erhöhung). Echte Antwortausfälle vermindern den Umfang der für die Ergebnisse zur Verfügung stehenden Informationen und können, da sie keine zufälligen Datenausfälle sind, Ergebnisverzerrungen zur Folge haben.

Gerechnet am Stichprobenumfang (rund 179 000 Einheiten) betrug der Anteil der unechten Antwortausfälle 20,0 % (rund 35 800 Einheiten). Der Anteil der echten Antwortausfälle lag bei 6,0 % (rund 10 700 Einheiten). Damit lieferten 132 400 (74,0 %) der befragten Einheiten verwertbare Daten.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Eine Quantifizierung der Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale ist dem Qualitätsbericht als Anhang beigelegt.

4.3.4 Imputationsmethoden

Grundsätzlich wurde bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten nachgefragt. In Ausnahmefällen wurden sorgfältige Schätzungen für einzelne Merkmale zugelassen. Eine Software-Lösung für eine automatische Imputation gab es nicht.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht erstellt.

4.4 Laufende Revisionen

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturerhebung nicht vor.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Es erfolgten keine Revisionen.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Kein Revisionsbedarf.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen wurden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihren Jahresabschlüssen. Der Versand der Erhebungsunterlagen erfolgt u. a. deswegen erst im 4. Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres. Nach Eingang der Erhebungsunterlagen sind noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse in der Regel frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden.

5.3 Pünktlichkeit

Erste Ergebnisse der Strukturerhebung wurden am 30. Juni 2011 an Eurostat übermittelt. Die Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgte im November 2011.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedsstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich durch Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse aufgrund der Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die gemeldeten Daten, dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Umsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlage-

investitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese ausgewählten Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Mit Inkrafttreten der NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008) ab Berichtsjahr 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ab dem Berichtsjahr 2008 zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor angewendeten WZ 2003 sind in den von der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich betrachteten Wirtschaftsbereichen so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass mit der Ziehung einer neuen Stichprobe ab dem Berichtsjahr 2008 ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann, der aber nicht zu quantifizieren ist.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und bei Berechnung der Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistischen Erhebung in bestimmten Dienstleistungsbereichen.

Des Weiteren werden Ergebnisse aus der Erhebung in das Unternehmensregister eingepflegt.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Die Merkmale der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Erhebungen. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlicher Merkmalsdefinitionen ergeben sich Differenzen in den Ergebnissen.

Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter geliefert werden. Hierbei findet z.B. keine Aktualisierung der Wirtschaftszugehörigkeit der Einheiten statt. Des Weiteren werden Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse werden dort jedoch in einer Wirtschaftszweiguordnung erfasst, die nicht auf Unternehmen sondern auf Betrieben basiert. Darstellungseinheit sind zudem nur die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten. Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich erfasst alle tätigen Personen, also auch Selbstständige, Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden – im Gegensatz zur Strukturerhebung – Beschäftigte lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind.

Es kann also auch in den Ergebnissen verschiedener Statistiken zwischen scheinbar identischen Merkmalen zu Abweichungen kommen. Hierbei ist zu beachten, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich sind kostenlos unter www.destatis.de/Publikationen abrufbar:

- Frühestens 18 Monate nach Abschluss eines Berichtsjahres erfolgt in der Regel die Veröffentlichung der Ergebnisse in Form einer Pressemitteilung.
- Die ausführlichen Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden in der Fachserie 9, Reihe 4.1 – für den Wirtschaftsabschnitt H, Reihe 4.2 – für den Wirtschaftsabschnitt J, Reihe 4.3 – für den Wirtschaftsabschnitt L, Reihe 4.4 – für den Wirtschaftsabschnitt M, Reihe 4.5 – für den Wirtschaftsabschnitt N und Reihe 4.6 – für die Abteilung 95 des Abschnitts S im Publikationsservice kostenlos bereitgestellt.
- Für einzelne Wirtschaftszweige werden ausgewählte Ergebnisse in Branchenberichten publiziert.
- Einen Überblick über den Dienstleistungsbereich bietet auch das Presseexemplar „Der Dienstleistungssektor, Wirtschaftsmotor in Deutschland, Ausgewählte Ergebnisse von 2003 bis 2008“.

8.2 Kontaktinformation

Statistisches Bundesamt
Zweigstelle Bonn
Referat E 307
Graurheindorfer Straße 198
53117 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 99 / 643 8588
Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961
E-Mail: www.destatis.de/kontakt

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Derzeit liegen keine aktuellen weiterführenden Veröffentlichungen vor.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009
Variationskoeffizienten nach Abteilungen

Nr. der Klassi- fikation der WZ 2008	11 110 Zahl der Unternehmen	12 110 Umsatz	12 150 Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	13 310 Personal- aufwendungen	15 110 Brutto- investitionen in Sachanlagen	16 110 Zahl der Beschäftigten/ tätigen Personen
	%					
H49	0,7	0,8	3,6	0,7	15,1	0,9
H50	0,9	4,2	3,5	4,7	14,0	3,7
H51	3,9	1,7	4,0	0,5	0,6	0,9
H52	1,7	1,9	2,3	2,3	0,8	2,2
H53	2,8	11,6	14,3	16,1	12,8	9,1
J58	2,2	0,9	0,9	0,9	8,3	1,7
J59	1,9	2,3	2,8	2,3	4,7	2,5
J60	8,6	0,6	0,5	0,4	0,2	0,7
J61	5,4	3,6	3,2	3,6	9,0	3,4
J62	1,1	3,8	1,6	1,4	14,9	1,1
J63	2,4	3,6	4,2	3,0	5,8	3,3
L68	0,4	6,7	2,5	2,5	7,4	3,3
M69	0,5	1,8	1,7	2,6	4,7	0,9
M70	1,1	5,0	4,0	1,8	6,0	2,4
M71	0,6	3,1	3,2	4,8	3,3	2,4
M72	6,5	5,7	5,9	4,7	7,9	5,0
M73	1,5	1,4	2,2	1,7	3,6	3,6
M74	1,6	5,8	5,8	9,1	6,4	2,9
M75	0,9	1,7	1,2	1,7	4,5	1,2
N77	1,7	3,4	4,0	2,8	4,8	2,2
N78	1,6	1,9	1,7	1,9	3,1	3,2
N79	1,4	1,3	2,1	1,7	2,9	1,9
N80	2,1	1,6	1,6	1,5	6,8	2,0
N81	0,8	0,8	0,8	0,8	2,6	1,1
N82	1,7	1,5	1,8	1,1	6,2	2,3
S95	1,1	3,7	2,5	2,4	7,9	1,9

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2009
Variationskoeffizienten nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassi- fikation der WZ 2008	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	11 110 Zahl der Unternehmen	12 110 Umsatz	12 150 Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	16 110 Zahl der Beschäftigten/ tätigen Personen
		%			
H	0 - 1	1,2	5,0	5,3	3,7
	2 - 9	1,9	2,9	13,6	1,9
	10 - 19	3,0	2,5	2,9	2,7
	20 - 49	2,3	3,1	2,2	2,4
	50 - 249	3,0	2,4	3,3	3,2
	250 und mehr	3,6	3,0	4,9	4,6
J	0 - 1	1,2	8,2	3,9	2,9
	2 - 9	2,4	2,6	2,5	2,2
	10 - 19	3,1	2,5	2,9	3,1
	20 - 49	2,4	4,6	4,1	2,4
	50 - 249	2,0	0,9	1,3	1,7
	250 und mehr	1,9	2,9	1,9	1,7
L	0 - 1	0,8	18,9	2,1	2,1
	2 - 9	2,5	5,6	6,0	2,4
	10 - 19	8,4	13,2	12,7	8,3
	20 - 49	8,0	9,6	8,7	8,2
	50 - 249	7,9	6,2	9,1	6,1
	250 und mehr	23,8	2,6	6,2	24,6
M	0 - 1	0,6	7,3	3,7	1,5
	2 - 9	1,1	5,2	1,3	1,0
	10 - 19	1,7	1,7	1,9	1,7
	20 - 49	2,3	1,8	1,7	2,7
	50 - 249	2,5	3,1	5,0	2,4
	250 und mehr	3,1	5,0	4,6	3,9
N	0 - 1	1,2	2,7	2,6	2,7
	2 - 9	1,6	2,2	1,7	1,6
	10 - 19	2,7	3,8	3,2	2,7
	20 - 49	3,2	3,1	3,3	3,5
	50 - 249	1,9	2,8	3,8	1,8
	250 und mehr	1,9	0,9	1,4	1,9
S95	0 - 1	1,8	43,8	5,3	4,1
	2 - 9	2,9	6,4	4,5	3,0
	10 - 19	5,0	6,1	6,7	5,7
	20 - 49	12,3	8,2	6,8	9,5
	50 - 249	6,7	11,9	9,1	5,1
	250 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

 Rücksendung
 bitte bis
 XX. XXXXXXX XXXX

SiD

 Name des Amtes
 Org. Einheit
 Straße + Hausnummer
 PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
 (freiwillige Angabe)

Name:

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

 Identnummer
 (bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

online

 Ihre Daten können Sie auch online
 unter www-idev.destatis.de oder
 mit eSTATISTIK.core übermitteln.

 Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage
 per E-Mail unter xxxxxxxxx.xxxxxxx@xxxxxxxxx.de
 oder telefonisch unter XXXXXXX XXXXX-XXXX.

Beachten Sie folgende Hinweise:

 Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**

 – die **Einrichtung zur Ausübung einer
freiberuflichen Tätigkeit** oder

 – das **Unternehmen**

 einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein –
 unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeits-
 gemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und
 rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009.

 Deckt sich das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr nicht mit
 dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäfts- bzw.
 Wirtschaftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalender-
 jahres 2009 endete.

 Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen
 nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung.
 Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, ist eine Null (0)
 einzusetzen.

 Beachten Sie bitte bei den mit **1** bis **31** versehenen
 Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen
 SiD und Zusatzfragebogen SiDK.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit (Stand: 31. Dezember 2009)
1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt

 Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz der Erhebungseinheit leistet.
 Bitte verwenden Sie zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts die beiliegende Anleitung
 (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

 Wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bzw. fünfstelliger WZ-Schlüssel laut „Klassifikation der
 Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“ hier eintragen:

 11 _____
 (Bitte nicht ausfüllen)

2 Rechtsform 2

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

 2.1 Einzelunternehmen
 z. B. Einzelpraxis, Bürogemeinschaft 12 ☐ 1

 2.3 Kapitalgesellschaft
 z. B. AG, GmbH, KGaA 12 ☐ 3

 2.2 Personengesellschaft
 z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 ☐ 2

 2.4 Sonstige Rechtsform
 z. B. eG 12 ☐ 4

 3 **Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland** **3** 13 _____

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier**B Erträge**

Volle Euro

Volle Euro

1 Umsatz und sonstige betriebliche Erträge ohne Umsatzsteuer 4 6	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe B 1.1 und B 1.2	
1.1 Umsatz 4	22	<input type="text"/>	
1.1.1 darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland 5	23	<input type="text"/>	
1.2 Sonstige betriebliche Erträge 6	24	<input type="text"/>	

C Subventionen

ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen 7	81	<input type="text"/>	<input type="text"/>
--	----	----------------------	----------------------

**D Tätige Personen
(am 30. September 2009)**

Anzahl

Anzahl

1 Tätige Personen insgesamt 8	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe D 2 und D 3	Summe D 2 und D 3
2 Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige 9	32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.1 darunter: weiblich 9	33	<input type="text"/>	
3 Abhängig Beschäftigte 10	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren			
3.1 weiblich 10	35	<input type="text"/>	
3.2 Auszubildende 10	36	<input type="text"/>	
3.3 in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte 11	37	<input type="text"/>	
3.4 geringfügig Beschäftigte 12	38	<input type="text"/>	
3.5 abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 13	39	<input type="text"/>	<input type="text"/>

E Aufwendungen

Volle Euro

Volle Euro

1 Personalaufwand			
1.1 Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14	41	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2 Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt 15 16	42	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe E 1.2.1 und E 1.2.2	
1.2.1 Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile 15	43	<input type="text"/>	
1.2.2 Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile 16	44	<input type="text"/>	

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch:

E Aufwendungen

2 Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen

ohne abzugsfähige Vorsteuer,
Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen

17 bis 20

45

Volle Euro

Volle Euro

Summe E 2.1 bis E 2.3

2.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen
zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

17

46

2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

18

47

2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen und
bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wieder-
verkauf, sondern zum Verbrauch)

19 20

48

darunter:

2.3.1 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

21

481

2.3.2 Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen

22

482

F Betriebliche Steuern und
sonstige öffentliche Abgabenohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körper-
schaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle,
die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen
z.B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer

23

71

G Bestände

1 Bestände insgesamt 18 24 25

am Anfang des Berichtsjahres

57

Summe G 1.1.1, G 1.2.1 und G 1.3.1

am Ende des Berichtsjahres

58

Summe G 1.1.2, G 1.2.2 und G 1.3.2

1.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum
Wiederverkauf in unverändertem Zustand 25

1.1.1 am Anfang des Berichtsjahres

51

1.1.2 am Ende des Berichtsjahres

52

1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18

1.2.1 am Anfang des Berichtsjahres

53

1.2.2 am Ende des Berichtsjahres

54

1.3 In Arbeit befindliche Aufträge sowie
selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse

1.3.1 am Anfang des Berichtsjahres

55

1.3.2 am Ende des Berichtsjahres

56

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
AnschriftBitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift der ErhebungseinheitErhebungseinheiten mit einem
Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen
im Berichtsjahr 2009 von insgesamt 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier**H Investitionen**

- 1 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt**
ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern **26 bis 30**

Volle Euro

Volle Euro

Summe H 1.1.1 bis H 1.3

- 1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 27**

- 1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen 28**

- 1.1.2 Bauten 63**

- 1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64**

- 1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke 29**

- 1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände 30**

- 1.3.1 darunter: erworbene Software 31**

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

- K** Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDK**, wenn Ihre Erhebungseinheit Niederlassungen in mehreren Bundesländern hat sowie Umsätze und sonstige betriebliche Erträge insgesamt (Frage B 1) von 250 000 EUR und mehr.

- L** Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDL**, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D 1) hat und einem der sechs auf Seite 1 aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

SiD

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz leistet. Falls es nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internet-serviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung

Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4

Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung

Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0

Architektur- u. Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung

Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0

Werbung und Marktforschung

Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0

Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten

Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior-Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0

Veterinärwesen

Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9

Vermietung von beweglichen Sachen

Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009****SiD/SiDK/SiDL****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz****Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von den Landesregierungen und der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie dienen u. a. den Berechnungen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und sind Liefermerkmale der Bundesrepublik Deutschland zur Erfüllung der Strukturverordnung der Europäischen Gemeinschaften.

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der Erhebungseinheiten als Stichprobe durchgeführt.

Rechtsgrundlagen

Dienstleistungsstatistikgesetz (DStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 DStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaber und Inhaberinnen bzw. Leiter und Leiterinnen der Erhebungseinheit auskunftspflichtig.

Nach § 5 Absatz 2 DStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179), im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114 (2009, 3850)), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 21 des Gesetzes vom 25. Mai 2009 (BGBl. I S. 1102) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorherrschaften der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung und Statistikregister

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Kennung für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für Unternehmensregister für statistische Zwecke und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

SiD/SiDK

**Erläuterungen
zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK**
1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Erträge, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 Rechtsform
– Einzelunternehmen

Jede selbstständige Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG).

3 Anzahl der Niederlassungen in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Unternehmen oder Einrichtungen bzw. Unternehmensteile oder Teile einer Einrichtung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 EUR und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen K** aus.

4 Umsatz

Nicht der Gewinn, sondern die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren

und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch: Eigenverbrauch, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vorab abzusetzen.

Beim Vorhandensein von **Konzernen oder umsatzsteuerlichen Organschaften** sind die Binnenumsätze der Erhebungseinheit mit Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen des Konzerns bzw. der umsatzsteuerlichen Organschaft einzubeziehen.

Bei **Holdinggesellschaften** ist der Umsatz die Vergütung, die sie für die unternehmerische Führung (strategische Steuerung und Konzernkoordination) ihrer Tochtergesellschaften sowie für sonstige interne Dienstleistungen von diesen erhalten; bei Komplementärgesellschaften sind es die Erträge aus Haftungsvergütung.

In der Regel **nicht zum Umsatz**, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Erläuterung **6**), zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln (z. B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften), zählen diese zum Umsatz und nicht zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen (siehe Erläuterung **7**), außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Sonstige betriebliche Erträge

Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzeinnahmen oder Kantinenerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Nicht anzugeben sind Subventionen (siehe Erläuterung **7**), außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus

der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens).

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaber und Inhaberinnen**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**. Die Anzahl der tätigen Personen insgesamt muss mindestens 1 betragen.

Nicht zu den tätigen Personen zählen u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaber und Inhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Anzahl der tätigen Inhaber und Inhaberinnen sowie Gesellschafter, Komplementäre, Genossenschafter und andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung in der Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einer anderen Einrichtung oder Unternehmen stehen.

10 Abhängig Beschäftigte

Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, geringfügig Beschäftigte, Beamte und Beamtinnen, unselbstständige Heimarbeiter und Heimarbeiterinnen, Auszubildende, Praktikanten und Praktikantinnen, Volontäre und Volontärinnen sowie Teilnehmer und Teilnehmerinnen an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiter und Betriebsleiterinnen, Direktoren und Direktorinnen, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafter und Gesellschafterinnen der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des Wehr- bzw. Zivildienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören tätige Inhaber und Inhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienange-

hörige, ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (ohne Arbeitsvertrag), ehrenamtlich tätige Personen sowie Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiternehmer und Leiharbeiternehmerinnen) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit tätig

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 400 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Beschäftigten, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung).

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Berechnung: Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden aller abhängig Beschäftigten geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Kommastelle).

Beispiel:

In einem Unternehmen mit einer regulären Arbeitszeit von 40 Wochenstunden (40 WS) arbeiten 19 abhängig Beschäftigte, davon

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte à 20 WS	100 WS
4 geringfügig Beschäftigte, davon	
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 am Stichtag 30.9. kurzfristig Beschäftigte à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: $612 \text{ WS} / 40 \text{ WS} = 15,3$ Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten geleisteten lohnsteuerpflichtigen Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Entgeltfortzahlungen bei Krankheit einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Entgeltempfänger, Abfindungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind). Auch Zahlungen,

soweit nicht zu Lasten von Rückstellungen getätigt, sowie Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, **abzüglich** der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Entgeltempfängers zur Sozialversicherung, **Solidaritätszuschlag** sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaber und Inhaberinnen, Mitinhaber und Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit der betreffenden Erhebungseinheit in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen, der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Nicht hierzu gehören Entgeltzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Entgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika, Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und Umzugskostenvergütungen). Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamte (z. B. Familienzulagen oder Versorgungs- und Beihilfeleistungen an die Postbeamtenversorgungskasse).

Nicht dazu zählen Beiträge des Inhabers bzw. der Inhaberin zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und seine bzw. ihre Familie.

17 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti). Bei Reiseveranstaltern zählen hierzu auch die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter für auf eigene Rechnung organisierte Pauschalreisen sowie an Reisebüros bezahlte Provisionen.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr **zahlungswirksamen** Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Waren und Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland** und alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentlichen, betriebsfremden, Zins- und ähnlichen Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte

Verbrauchsstoffe, wie z. B. Kraftstoffe, Versandverpackung und Ersatzteile im Transportgewerbe, Putzmittel im Reinigungsgewerbe, Datenträger in der IT-Branche sowie Werbematerial in der Werbebranche. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

19 Bezogene Dienstleistungen nicht zum Wiederverkauf

Alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung in der Erhebungseinheit verbraucht werden, wie z. B. IT-Leistungen durch Rechenzentren und Lohnveredelung.

Nicht einzubeziehen sind bezogene Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur der Erhebungseinheit als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeiter und Leiharbeiterinnen (bitte in der Darunter-Position zusätzlich gesondert angeben), Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage F anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie Aufwendungen für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht einzubeziehen sind sonstige betriebliche Aufwendungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **23**, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

21 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstücks-pachten, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

22 Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen

Aufwendungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die Erbringung von Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

23 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund-, Grunderwerb-, Versicherungs-, Strom- und Energiesteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

24 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

25 Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den **Beständen an bezogenen Waren und Dienstleistungen** zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

26 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt

Alle Investitionen des Anlagevermögens sind als **Bruttozugänge** (nicht Bestand), ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen zu erfassen, soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten zu bewerten, **ohne** Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Werden Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht gesondert ausgewiesen, können diese als Gesamtsumme nachgewiesen und auf die entsprechenden Davon-Positionen aufgliedert werden.

27 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Im Berichtsjahr aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) bzw. bei nicht bilanzierenden Erhebungseinheiten die im Berichtsjahr in das Verzeichnis für langlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens aufgenommenen Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen), die von Dritten erworben wurden und deren Nutzungsperiode länger als ein Jahr ist. Zu den Bruttozugängen zählen auch gemietete, gepachtete oder mietkaufgenutzte Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie die im Bau befindlichen

Anlagen, sofern sie von der Erhebungseinheit auch aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind nicht aktivierte bzw. nicht in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene geringwertige Wirtschaftsgüter, laufende Aufwendungen für Instandhaltung sowie laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasing-Basis genutzte Anlagegüter, ferner der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.), ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Niederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbenene immaterielle Vermögensgegenstände“ anzugeben (siehe Erläuterung 30).

28 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

29 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

30 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dgl., die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Ebenso einzubeziehen sind hier der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie die geleisteten Anzahlungen. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

Nicht anzugeben sind die **selbst erstellten** immateriellen Vermögensgegenstände, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen z. Z. nicht zulässig ist.

31 Erworbene Software

Jegliche Software, die entgeltlich erworben wurde, ist hier mit ihrem aktivierten Wert anzugeben.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

Zusatzfragebogen K
„Mehrländerunternehmen“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

SiDK

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Ihre Daten können Sie auch online unter www-idev.destatis.de oder mit eSTATISTIK.core übermitteln.

Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage per E-Mail unter xxxxxxxxx.xxxxxxx@xxxxxxxxx.de oder telefonisch unter XXXXXXX XXXXX-XXXX.

Füllen Sie den Zusatzfragebogen K aus, wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat sowie
- im Berichtsjahr einen **Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, ist eine Null (0) einzusetzen.

Beachten Sie bitte bei den mit **1 4 8 14** und **26** versehenen Positionen die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2009

Zusatzfragebogen K „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden Merkmalen auf Ihre Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschl. Hauptniederlassung) in den Bundesländern ...	Aufzugliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Umsatz ohne sonstige betriebliche Erträge 4	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt ohne Abzug von Abschreibungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern 26	Tätige Personen insgesamt 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

Zusatzfragebogen L

„Umsatz nach Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis

XX. XXXXXXX XXXX

SiDL

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:

Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXX

E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Ihre Daten können Sie auch online
unter www-idev.destatis.de oder
mit eSTATISTIK.core übermitteln.Die Zugangsinformationen hierfür erhalten Sie auf Anfrage
per E-Mail unter xxxxxxxxx.xxxxxxxx@xxxxxxxxxx.de
oder telefonisch unter XXXXXXX XXXXX-XXXX.Füllen Sie den Zusatzfragebogen L aus,
wenn Ihre Erhebungseinheit **1****mindestens 20 tätige Personen** hat
(D 1 im Fragebogen SiD) und**einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:

- IT-Dienstleistungen **3**,
- Werbung **4**,
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**,
- Architektur- und Ingenieurbüros **6**,
- Technische, physikalische und chemische Untersuchung **7** sowie
- Markt- und Meinungsforschung **8**.

Zusätzliche HinweiseTragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.**Nicht einzubeziehen** sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.**Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2009.**

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, bitten wir um eine sorgfältige Schätzung. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, ist eine Null (0) einzusetzen.

Beachten Sie bitte bei den mit **1** bis **38** versehenen Positionen die **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL.**1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland**Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt 250 000 EUR und mehr.
Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu **B 1.1.1** im Fragebogen SiD.

davon Anteil durch Auftraggeber ...

Volle
Prozent

1.1	mit Sitz innerhalb der EU	2	26	<input type="text"/>
1.2	mit Sitz außerhalb der EU	2	27	<input type="text"/>
	Zusammen			<input type="text" value="1"/> <input type="text" value="0"/> <input type="text" value="0"/>

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

Der Umsatz (B 1.1; bei Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von weniger als 250 000 EUR Wertangabe zu B 1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen.

Auszufüllen ist jeweils **nur eine Antwortspalte** der folgenden sechs Antwortspalten.

Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt

(A 1 im Fragebogen SiD; siehe auch Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige). Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss zusammen 100 % ergeben (unberücksichtigt bleiben die unterhalb der Position „zusammen“ angegebenen Prozentwerte auf Seite 3). Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „**sonstige Umsätze**“.

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

IT-Dienstleistungen 3

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105	
4	IT-Beratung 106	
5	IT-Management 13	107
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 108	
7	Streaming Media 14	109
8	Webportal-Inhalte 15	110
9	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting 16	111
10	Sonstige IT-Dienstleistungen 17	112
11	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113	
12	Wiederverkauf von Hardware und Software 114	
13	Sonstige Umsätze 115	
	Zusammen	1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

Werbung 4

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 201	
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 18	202
1.3	Werbekonzeption und -gestaltung 19	203
1.4	Sonstige Werbedienste 20	204
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 21	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205	
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206	
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207	
2.4	Verkauf von Namensrechten 208	
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstige Werbeplätze 209	
3	Verkauf und Vermittlung von werberelevanten Leistungen z. B. Druckabwicklung 210	
4	Sonstige Umsätze 211	
	Zusammen	1 0 0

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit

WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften ...	
1.1	... auf Führungspositionen 22	301 <input type="text"/>
1.2	... auf sonstige Stellen 302	<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 23 ...	
2.1	... im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 24	303 <input type="text"/>
2.2	... im Handel und Vertrieb 25	304 <input type="text"/>
2.3	... in sonstigen Bürobereichen 26	305 <input type="text"/>
2.4	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten	306 <input type="text"/>
2.5	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten	307 <input type="text"/>
2.6	... in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik	308 <input type="text"/>
2.7	... im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe	309 <input type="text"/>
2.8	... im medizinischen Bereich	310 <input type="text"/>
2.9	... in anderen Bereichen 27	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung	312 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	313 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen ...	
5.1	... Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 28	321 <input type="text"/>
5.2	... Kreditinstitute 29	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit

WZ-Schlüssel: 71.11.1 71.11.2 71.11.3 71.11.4
71.12.1 71.12.2 71.12.3 71.12.9

Architektur- und Ingenieurbüros **6**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Architekturdienstleistungen 30	
1.1	Baupläne und -zeichnungen 701	<input type="text"/>
1.2	Sonstige Architekturdienstleistungen für ...	
1.2.1	... Bauprojekte 31	702 <input type="text"/>
1.2.2	... die Restauration historischer Gebäude 703	<input type="text"/>
1.3	Städte- und Raumplanung 704	<input type="text"/>
1.4	Landschaftsgestaltung und -beratung 32	705 <input type="text"/>
2	Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung	706 <input type="text"/>
3	Ingenieurdienstleistungen 33	
3.1	Hochbauprojekte außer Projektmanagement 34	707 <input type="text"/>
3.2	Kraftwerksprojekte	708 <input type="text"/>
3.3	Verkehrsprojekte	709 <input type="text"/>
3.4	Abfallbewirtschaftungsprojekte	710 <input type="text"/>
3.5	Wasserversorgungs-, Abwasser- und Entwässerungsprojekte	711 <input type="text"/>
3.6	Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik 35	
3.6.1	Automobilindustrie	712 <input type="text"/>
3.6.2	Maschinenbau	713 <input type="text"/>
3.6.3	Sonstige Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik	714 <input type="text"/>
3.7	Telekommunikations- und Rundfunkprojekte	715 <input type="text"/>
3.8	Sonstige Projekte 36	716 <input type="text"/>
3.9	Projektmanagement bei Bauvorhaben	717 <input type="text"/>
3.10	Geologische, geophysikalische und ähnliche Erkundung sowie Beratung	718 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	719 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 71.20.0

Technische, physikalische und chemische Untersuchung **7**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Untersuchung ...	
1.1	... auf Zusammensetzung und Reinheit	801 <input type="text"/>
1.2	... von physikalischen Eigenschaften	802 <input type="text"/>
1.3	... in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen wie 37	
1.3.1	... technische Untersuchung von Großanlagen	803 <input type="text"/>
1.3.2	... technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen	804 <input type="text"/>
1.3.3	... technische Untersuchung von Produkten und Prototypen	805 <input type="text"/>
2	Technische Überwachung von Kraftfahrzeugen (HU, AU etc.)	806 <input type="text"/>
3	Sonstige Untersuchung	38 807 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	808 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.20.0

Markt- und Meinungsforschung **8**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Marktforschung ...	
1.1	... mit qualitativen Erhebungen 39	901 <input type="text"/>
1.2	... mit quantitativen Ad-hoc Erhebungen	902 <input type="text"/>
1.3	... mit quantitativen kontinuierlichen und regelmäßigen Erhebungen	903 <input type="text"/>
1.4	... ohne Durchführung von Erhebungen	904 <input type="text"/>
2	Sonstige Marktforschung	905 <input type="text"/>
3	Meinungsforschung	906 <input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze	907 <input type="text"/>
	Zusammen	<input type="text"/> 1 <input type="text"/> 0 <input type="text"/> 0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2009**

SiDL

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angesprochene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Erträge, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen die Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die dazugehörigen Gebiete von EU-Staaten.

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit folgendem wirtschaftlichen Schwerpunkt auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Architektur- und Ingenieurbüros

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ *)	Bezeichnung
71.11.1	Architekturbüros für Hochbau
71.11.2	Büros für Innenarchitektur
71.11.3	Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung
71.11.4	Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung
71.12.1	Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung
71.12.2	Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign
71.12.3	Vermessungsbüros
71.12.9	Sonstige Ingenieurbüros

7 Technische, physikalische und chemische Untersuchung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten auszufüllen deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der technischen, physikalischen oder chemischen Untersuchung (WZ *) 71.20.0) liegt.

8 Markt- und Meinungsforschung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten auszufüllen deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Bereich der Markt- oder Meinungsforschung (WZ *) 73.20.0) liegt.

*) WZ = Code der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist. Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht** Computerspielsoftware ist, und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören eingeschränkte Endbenutzerlizenzen.

13 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken. Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

14 Streaming Media

Übertragung von Video- oder Audiodaten per Internet (sog. Internet-Radio oder Web-TV).

Nicht hierzu gehören werbefinanzierte Streamingdienste. Diese sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

15 Webportal-Inhalte

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze mit werbefinanzierten Webportalen sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

16 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten.

17 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, die die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands.

19 Werbekonzeption und -gestaltung

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme sowie Gestaltung des Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate.

20 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehört die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender.

22 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Alle Tätigkeiten von privaten Arbeitsvermittlern und Arbeitsvermittlerinnen im Zusammenhang mit der Besetzung von Führungspositionen (z. B. Stellen von Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen, Managern und Managerinnen und speziellen Fachkräften nach Kundenvorgabe). Hierzu gehören auch Online-Stellenvermittlungen.

23 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und

bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeitnehmer bzw. die Leiharbeitnehmerinnen beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeitnehmer und Leiharbeiternehmerinnen oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

24 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Berater und Beraterinnen für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwickler und Softwareentwicklerinnen sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

25 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

26 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agenten und Call-Center-Agentinnen, Sekretäre und Sekretärinnen, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalter und Buchhalterinnen, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondenten und Fremdsprachenkorrespondentinnen.

27 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieuren und Ingenieurinnen und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrer und Lehrerinnen, Erzieher und Erzieherinnen sowie Altenpflegepersonal.

28 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

29 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

30 Architekturdienstleistungen

Tätigkeiten, wie die Beratung, Vorplanung, Ausarbeitung von Entwürfen und die Bauaufsicht, die üblicherweise von Architekten und Architektinnen, Architekturbüros, Stadtplaner und Stadtplanerinnen, Innenarchitekten und Innenarchitektinnen, Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen o.Ä. erbracht werden.

31 Bauprojekte

Architekturdienstleistungen für Gebäude, wie z. B.:

- Ein- und Mehrfamilienwohnhäuser,
- Bürogebäude,
- Einzelhandelsgeschäfte und Speisegaststätten,
- Hotels und Kongresszentren,
- Gebäude für das Gesundheitswesen,
- Bauvorhaben für Unterhaltung, Freizeit und Kultur,
- Bauvorhaben für das Bildungswesen,
- Bauvorhaben für Industrie und Gewerbe,
- Verkehrsbauwerke und Bauwerke für Verteilungsnetze,
- sonstige Nichtwohnungsbauvorhaben.

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen im Bereich Innenausstattung. Diese Umsätze sind der Position 4 „sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

32 Landschaftsgestaltung und -beratung

Landschaftsarchitekturleistungen in Form von Beratung, Gutachtenerstellung, Planung und Untersuchung für:

- die Vorbereitung und Umgestaltung eines Geländes, z. B. Abräumen und Einebnen von Flächen, Entwässerungsplanung, Pläne für die Erosions- und Sedimentierungskontrolle, Pläne für Rückhaltewände und Bewässerungsanlagen im Außenbereich,
- Erleichterung des Zugangs zu einer Örtlichkeit, z. B. durch Beleuchtungspläne, Beschilderungspläne, Wegepläne, Zugangsplanung.

33 Ingenieurdienstleistungen

Ausführungsplanung, statistische Berechnungen, Vermessung sowie Kartierung. Weitere Aufgabengebiete sind Bauleitung und Abrechnung.

Nicht hierzu gehören Leistungen für Forschungsprojekte auf dem Gebiet der Ingenieurwissenschaften. Diese Umsätze sind der Position 4 „sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

34 Hochbauprojekte außer Projektmanagement

Ingenieurdienstleistungen für:

neue und bestehende Wohnungen, Reihenhäuser, Geschosswohnungen, Mehrzweckgebäude, Bürogebäude, Einkaufszentren, Beherbergungs- und Gaststätten, Krankenhäuser, Schulen, Kirchen, Gefängnisse, Sportstadien und -plätze, Bibliotheken und Museen, Tankstellen und Lagerhäuser, Bushaltestellen sowie Be- und Entladeeinrichtungen für Lastkraftwagen usw.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit einem bestimmten Vorhaben stehen. Diese sind der Position 2 „Gutachter- und Sachverständigentätigkeit sowie allgemeine Beratung“ zuzuordnen.

35 Fertigungs- und Konstruktionsprojekte in Industrie und Verfahrenstechnik

Anwendung physikalischer Gesetze und der Grundsätze des Ingenieurwesens beim Entwurf, der Entwicklung und Nutzung von Maschinen, Stoffen, Instrumenten, Strukturen, Verfahren und Systemen.

36 Sonstige Projekte

Ingenieurdienstleistungen für:

- Vorhaben für die Verteilung von Erdgas und Dampf,
- andere Vorhaben bezogen auf Versorgungssysteme oder
- im Zusammenhang mit Systemen, Verfahren, Anlagen oder Erzeugnissen, die keiner anderen Position zugeordnet werden können.

37 Untersuchung in integrierten mechanischen und elektrischen Systemen

Dienstleistungen des Prüfens und Analysierens der mechanischen und elektrischen Eigenschaften vollständiger Maschinen, Motoren, Kraftfahrzeuge, Werkzeuge, Geräte, Kommunikationseinrichtungen und anderer Einrichtungen, in denen mechanische und elektrische Bauteile verbaut sind. Die Darstellung der Prüf- und Analyseergebnisse erfolgt in der Regel in Form einer Bewertung der Leistungs- und Verhaltensmerkmale der Prüfgegenstände. Die Prüfungen können auch an Modellen von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen usw. erfolgen.

Technische Untersuchung von Großanlagen:
z. B. Kraftwerke, Chemieanlagen.

Technische Untersuchung von Maschinen und Kleinanlagen:
z. B. Druckbehälter, Aufzüge.

Technische Untersuchung von Produkten und Prototypen:
z. B. GS/CE-Zertifizierungen.

38 Sonstige Untersuchung

Dienstleistungen wie:

- radiografische, magnetische und Ultraschallprüfarbeiten an Maschinenteilen oder Tragwerken (Durchführung oft im Feld),
- Zertifizierung von Schiffen, Luftfahrzeugen, Dämmen, usw.,
- Dienstleistungen der Zertifizierung und Feststellung der Echtheit von Kunstwerken,
- radiologische Untersuchungsleistungen an Schweißnähten,
- Analysedienstleistungen von Polizeilabors sowie
- alle anderen, nicht bereits anderweitig eingeordneten Dienstleistungen der technischen Prüfung und Analyse.

Nicht hierzu gehören die Schadensbewertung im Auftrag von Versicherungsunternehmen sowie medizinische Laboruntersuchungen. Diese Umsätze sind der Position 4 „sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

39 Marktforschung mit qualitativen Erhebungen

Qualitative Erhebungen sind gekennzeichnet durch die vorwiegende Verwendung von Fragen, die nicht nach Intervallen quantifiziert sind (offene Fragen).